

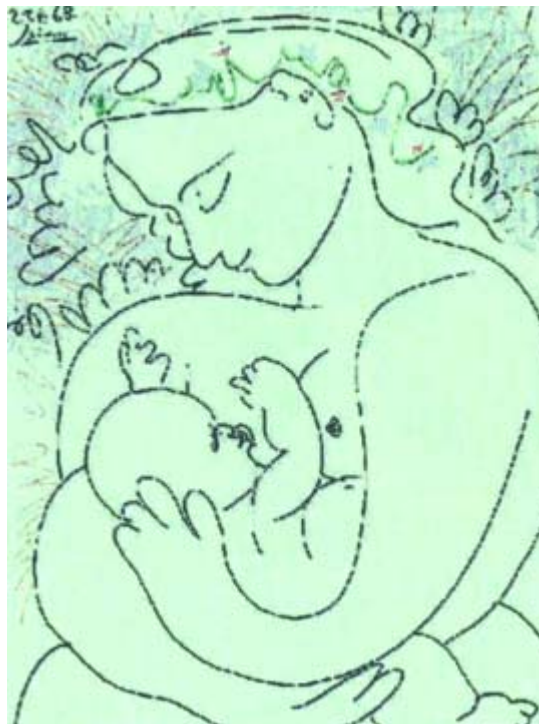


entrum für

ualität und Management im Gesundheitswesen

Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

Geburtshilfe



Modul 16/1

Jahresauswertung 2010

Version 2.0 / Stand 09.09.2011



Zentrum für

Qualität und Management im Gesundheitswesen
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

Allgemeine Leseanleitung

Diese Auswertung wurde von der Geschäftsstelle der BAQ entwickelt. Die Auswertung gliedert sich in 4 Kapitel: Basisstatistik, Qualitätsindikatoren-Übersicht, Qualitätsindikatoren-Einzeldarstellung und Einzelfallauflistung. Sämtliche Vorjahreswerte basieren auf den Rechenregeln des aktuellen Auswertungsjahrgangs. Veränderungen in den Rechenregeln können daher zu Differenzen zwischen Vorjahreswerten der aktuellen Auswertung und den damals aktuellen Werten der Vorjahresauswertung führen. Die Differenzen sind in der Regel gering. Bei Qualitätsindikatoren mit Risikoadjustierung können die Effekte stärker ausgeprägt sein. Es wird empfohlen grundsätzlich zur Bewertung die Vorjahreswerte der aktuellen Auswertung zu verwenden.

Die Basisstatistik (Kapitel 1) beinhaltet grundlegende Ergebnisse der in dem Qualitätssicherungsprojekt erfassten Items im Vergleich mit den Ergebnissen aller teilnehmenden Kliniken. In einzelnen Modulen werden zusätzlich die Ergebnisse spezifischer Vergleichskollektive ausgewiesen.

Kapitel 2 entspricht einer Übersicht der Ergebnisse sämtlicher Qualitätsindikatoren, in Kapitel 3 sind detaillierte Informationen und grafische Darstellungen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren zu finden. Neben dem aktuellen Ergebnis, dem Vorjahreswert, den zugrunde liegenden Fallzahlen für Zähler und Nenner sind hier der Referenzwert und weiterführende Informationen zu finden. Auf Ergebnisse, die außerhalb des Referenzbereichs liegen, wird mit einem gesonderten Kommentar unterhalb der Grafiken hingewiesen. Diese Ergebnisse empfehlen sich für eine klinikinterne Analyse, bei ausgewählten Indikatoren werden hierfür entsprechende Vorgangsnummern eingeblendet. Die Berechnung der Qualitätsindikatoren erfolgt ebenso wie die Festlegung der Referenzwerte in der Regel nach bundesweit einheitlichen Standards. Sofern in Bayern abweichende Referenzwerte verwendet werden, sind diese eindeutig gekennzeichnet. Zusätzliche Qualitätsindikatoren, die in Abstimmung mit der bayerischen Fachkommission entwickelt wurden, sind ebenfalls gekennzeichnet.

Kapitel 4 enthält Vorgangsnummern zu Fällen, die für eine Einzelfallanalyse von Interesse sein können.

Modulspezifische Hinweise

In der Detailstatistik (Kapitel 5) sind differenzierte Tabellen mit zusätzlichen Informationen dargestellt.

Für den direkten Vergleich werden die Kollektive wie folgt untergliedert:

- L1: Perinatalzentren Level I
- L2: Perinatalzentren Level II
- L3: perinatologische Schwerpunktkliniken
- L4: hauptamtlich geleitete Abteilungen ≥ 500 Geburten pro Jahr
- L5: hauptamtlich geleitete Abteilungen ≤ 499 Geburten pro Jahr
- L6: belegärztlich geleitete Abteilungen

Ansprechpartner:

Dipl.-Dok. Silvia Berlage: 0511/380-2508
E-Mail: silvia.berlage@zq-aekn.de



Inhaltsverzeichnis

1 Basisstatistik

- 1 Ü: Fallzahlen
- 2 Ü: Risiken
- 3 Ü: Entbindung
- 4 Ü: Outcome
- 5 P: Vorsorge / Diagnostik
- 6 P: Geburtsmanagement
- 7 P: Apgar / Blutgasanalyse
- 8 E: Kindliches Outcome
- 9 E: Postnatale Versorgung

2 Qualitätsindikatoren

1 Übersicht

- 1 Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen 24-34 Wochen
- 2 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten
- 3 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten (≥ 1 Tag präpartal)
- 4 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten (≥ 2 Tage präpartal)
- 5 Mikroblutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG
- 6 MBU bei Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio
- 7 Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert
- 8 Azidose (pH unter 7,0) bei reifen Einlingen
- 9 Kritisches Outcome bei Reifgeborenen
- 10 Dammriss Grad III oder IV (bei spontanen Einlingsgeburten)
- 11 Dammriss Grad III oder IV bei Episiotomie (bei spontanen Einlingsgeburten)
- 12 Dammriss Grad III oder IV ohne Episiotomie (bei Spontangeburt)
- 13 E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt
- 14 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Spontangeburt)
- 15 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen vaginal-operativ (bei vaginal-operativer Entbindung)
- 16 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Sectio caesarea)
- 17 Mütterliche Todesfälle
- 18 Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung
- 19 Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

2 Übersicht

- 1 Auffallend wenige Wochenbettkomplikationen der Mutter
- 2 Keine Angabe einer Azidose (Nabelarterien.pH $< 7,0$) bei Kindern mit einem hohen Azidoserisiko

3 Qualitätsindikatoren

- 1 Einzeldarstellung
- 2 Einzeldarstellung

4 Einzelfälle für klinikinterne Analysen

- 1 Auflistung Vorgangsnummern

5 Detailstatistik

- 1 Übersicht
- 2 Demographie
- 3 Anamnese
- 4 befundete Risiken
- 5 Entbindung (Einleitung)
- 6 Entbindung (Op-Indikation)
- 7 Entbindung (Geburtsrisiken)
- 8 Kind
- 9 Mutter/Wochenbett



1 Basisstatistik

1 Ü: Fallzahlen

Übersicht

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
	%	%	%	%	%	%	%

1 Grundgesamtheiten

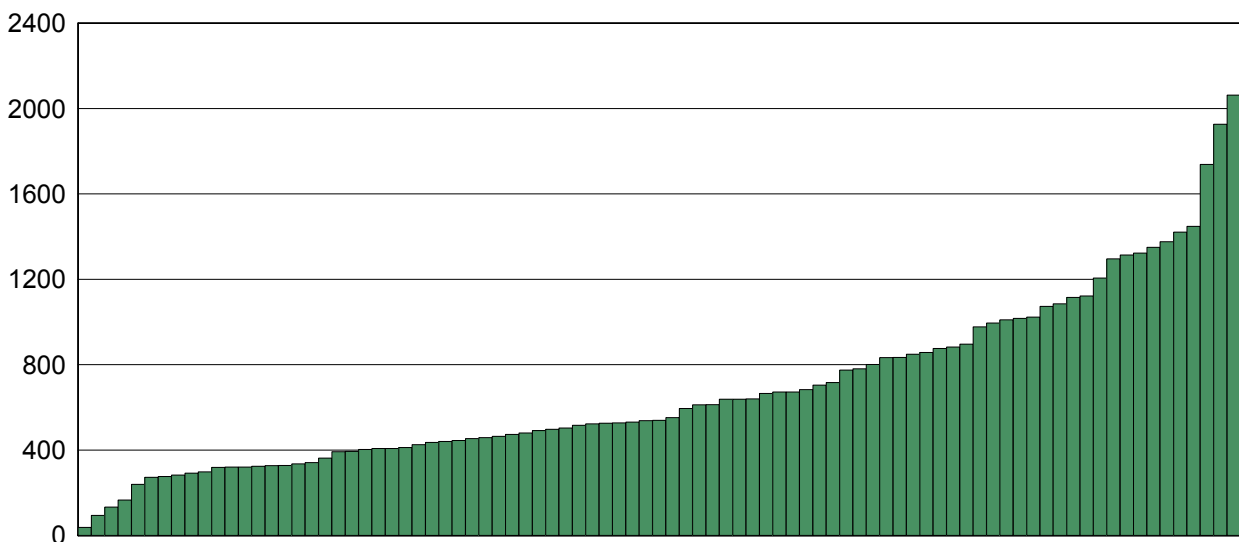
Eingerückte Zeilen bezeichnen Teilmengen

Schwangere gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	20.049	7.113	4.846	14.139	7.987	4.279	58.413
Erstgebärende	49,7	46,5	46,7	48,5	44,4	43,4	47,6
	9.963	3.304	2.263	6.856	3.548	1.858	27.792
Mehrgebärende	50,3	53,6	53,3	51,5	55,6	56,6	52,4
	10.086	3.809	2.583	7.283	4.439	2.421	30.621
Einlingsschwangerschaften	96,6	98,2	98,8	99,6	99,6	99,6	98,3
	19.373	6.987	4.786	14.078	7.956	4.262	57.442
Mehrlingsschwangerschaften	3,4	1,8	1,2	0,4	0,4	0,4	1,7
	676	126	60	61	31	17	971
Kinder gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	20.750	7.240	4.907	14.200	8.018	4.296	59.411

2 Fallzahlen

Daten übermittelnde Fachabteilungen 16 | 9 | 8 | 20 | 22 | 12 | 87

Fälle pro Klinik/Fachabteilung





1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
1 Ü: Fallzahlen							
Übersicht	%	%	%	%	%	%	%

3 Monatsübersicht der Entbindungen							
Bezug: Schwangere gesamt							
Januar	8,0	8,2	8,8	8,2	8,0	8,0	8,1
Februar	7,3	7,3	8,1	7,7	7,9	6,8	7,5
März	8,1	8,3	8,8	7,9	8,0	8,2	8,1
April	7,3	7,4	7,7	7,7	7,4	7,1	7,4
Mai	8,5	8,3	7,5	8,5	8,4	8,1	8,4
Juni	8,7	8,6	8,2	8,6	8,5	8,8	8,6
Juli	9,0	9,4	8,7	9,0	9,3	10,0	9,2
August	8,6	8,7	9,4	9,1	9,0	8,7	8,9
September	9,4	9,4	8,8	8,7	9,4	9,1	9,2
Oktober	8,7	8,6	8,5	8,9	8,8	8,9	8,8
November	8,2	7,9	7,8	8,0	7,7	8,1	8,0
Dezember	8,2	8,0	7,8	7,8	7,7	8,1	8,0

4 Dokumentationsqualität							
Bezug: Kinder gesamt							
Kinder gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon							
950- 999	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
1000-1049	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1200-1249	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
1250-1299	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
1450-1499	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
1500-1549	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<p>Der oben aufgeführte Auszug aus der Verteilung der Geburtsgewichte (siehe auch Kapitel 1.4.4) dient der Überprüfung der Erfassungsgenauigkeit des Geburtsgewichts. Die Fallzahlen in benachbarten Klassen sollten etwa gleich sein. Abweichungen von diesem Muster können ein Indiz für eine falsche Dokumentation der Geburtsgewichte sein.</p>							



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
2 Ü: Risiken							
Übersicht	%	%	%	%	%	%	%

1 Schwangerschaftsrisiken							
Bezug: Schwangere gesamt							
Schwangere ohne Risiken	19,2	17,8	25,8	28,1	23,8	45,0	24,3
Schwangere mit Risiken	80,8	82,2	74,2	72,0	76,2	55,0	75,8

2 anamnestische Risiken							
Bezug: Riskoschwangerschaften, Mehrfachnennungen möglich							
anamnestische Risiken	91,5	91,4	90,5	91,9	91,3	89,6	91,4
Schwangere über 35	23,9	19,6	15,1	22,9	18,1	17,0	21,2
Z.n. Sterilitätsbehandlung	4,6	3,3	2,8	3,1	3,4	2,7	3,7
Z.n. Frühgeburt	3,8	4,2	3,7	3,0	3,7	1,9	3,6
Z.n. Mangelgeburt	0,6	0,8	0,7	0,3	0,6	0,5	0,6
Z.n. Hypertonie	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Z.n. HELLP	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Z.n. Eklampsie	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1
Diabetes mellitus	1,8	1,7	1,5	0,9	0,6	0,8	1,3

3 befundete Risiken							
Bezug: Riskoschwangerschaften, Mehrfachnennungen möglich							
befundete Risiken	42,2	42,3	36,2	28,2	36,5	27,6	37,0
Plazentainsuffizienz	4,1	3,0	3,6	1,9	2,6	3,4	3,3
vorzeitige Wehen	15,1	10,2	13,7	9,1	12,1	15,4	12,8
Gestationsdiabetes	14,1	14,9	13,9	14,1	9,0	12,2	13,4
Hyperemesis	1,8	0,9	0,6	1,5	1,7	0,2	1,4

4 Geburtrisiken							
Bezug: Kinder gesamt, Mehrfachnennungen möglich							
Kinder ohne Geburtrisiken	20,9	17,9	19,8	24,7	24,2	37,6	23,0
Kinder mit Geburtrisiken	79,1	82,1	80,3	75,3	75,8	62,4	77,0
vorzeitiger Blasensprung	24,3	23,5	20,2	24,3	19,6	14,5	22,7
Terminüberschreitung	7,4	12,1	18,0	13,2	16,8	22,9	12,4
Pathologisches CTG	21,1	20,7	16,9	26,1	15,0	11,7	20,5
Protrahierte Geburt (EP/AP)	7,6	11,7	10,9	11,8	12,7	11,6	10,3
Missverhältnis	4,0	5,6	4,2	5,3	6,8	12,7	5,4



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
3 Ü: Entbindung	%	%	%	%	%	%	%
<i>Übersicht</i>							
1 Einleitung							
Bezug: Schwangere							
Einleitung/medik. Cervixreif.	23,7	21,7	27,0	23,3	25,3	17,6	23,4
Medik. Cervixreifung	28,7	16,0	45,4	28,5	46,6	67,3	33,6
Eingeleitete Geburten	91,8	97,1	89,7	95,7	91,2	89,5	92,9
davon:							
medikamentös	99,7	99,7	99,6	99,3	99,4	97,6	99,4
Blasensprengung	3,3	3,5	3,5	4,0	8,4	6,2	4,4
Indikation:							
vorzeitiger Blasensprung	25,0	24,9	24,3	25,2	23,5	17,0	24,3
Terminüberschreitung	18,6	32,2	36,6	31,5	32,7	51,5	28,9
Gestose/Eklampsie	6,1	7,1	7,5	5,7	6,6	6,4	6,4
Plazentainsuffizienz	7,4	7,8	7,9	6,2	6,0	4,7	6,8
Intrauteriner Fruchttod	0,5	0,5	0,7	0,5	0,4	0,6	0,5
2 Lage des Kindes							
Bezug: Kinder gesamt							
Regelrechte Schädellage	86,9	88,5	89,6	89,5	89,0	90,3	88,5
Regelwidrige Schädellage	5,4	5,5	5,4	5,7	6,0	5,6	5,6
Beckenendlage	6,8	5,3	4,3	4,5	4,4	3,7	5,3
Querlage	0,9	0,6	0,5	0,4	0,5	0,3	0,6
3 Anästhesieverfahren							
Bezug: Schwangere							
Anästhesien	72,5	63,5	54,9	66,8	59,2	56,3	65,6
Allgemeinanästhesie (ITN)	11,8	19,9	16,1	9,6	10,6	17,1	12,7
Pudendus	0,4	0,8	0,9	0,8	1,2	6,1	1,0
Epidural/Peridural	32,1	34,8	31,4	41,9	34,9	25,0	34,7
durch Geburtshelfer	2,8	7,7	18,2	10,9	3,2	10,3	7,1
durch Anästhesisten	97,2	92,3	81,8	89,1	96,8	89,7	92,9
Spinal	31,6	28,0	41,2	24,6	31,7	45,8	31,0
durch Geburtshelfer	1,0	0,2	1,4	0,5	1,0	0,7	0,8
durch Anästhesisten	99,0	99,8	98,6	99,5	99,0	99,3	99,2
sonstige	33,3	24,6	16,1	32,0	27,9	12,4	28,8
4 Entbindungsmodus							
Bezug: Schwangere							
Spontan/Manualhilfe	58,5	60,2	62,4	65,1	64,8	61,6	61,7
Sectio	35,3	34,2	33,1	27,6	30,4	35,2	32,4
primär	48,2	46,6	47,6	45,3	42,8	40,9	46,1
Misgav-Ladach	43,5	43,1	51,4	63,2	50,5	53,1	49,6
sekundär	45,3	44,1	40,2	49,2	48,1	43,9	45,8
Misgav-Ladach	39,2	47,9	54,7	63,8	48,8	54,9	49,4
Resektio (5-749.0)	5,0	4,2	6,0	4,1	5,4	13,9	5,6
vaginal-operativ	6,2	5,7	4,5	7,5	4,9	3,3	5,9
Vakuum	92,2	85,3	83,1	85,7	77,9	81,4	86,8
Forzeps	7,0	12,0	16,0	12,0	19,5	17,1	11,5
sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
3 Ü: Entbindung	%	%	%	%	%	%	%
<i>Übersicht</i>							
5 Entbindungsmodus Einlinge							
Bezug: Einlingsschwangerschaften							
Spontan/Manualhilfe	59,9	60,9	63,0	65,2	65,0	61,7	62,4
Sectio	33,7	33,4	32,5	27,5	30,2	35,1	31,7
primär	47,7	46,3	47,8	45,0	42,5	40,6	45,7
sekundär	45,6	44,4	40,2	49,5	48,4	44,1	46,1
Resektio (5-749.0)	5,3	4,2	6,1	4,1	5,5	13,9	5,7
vaginal-operativ	6,4	5,8	4,6	7,5	5,0	3,3	6,0
Vakuum	92,3	85,6	83,1	85,7	77,9	81,4	86,8
Forzeps	6,9	11,7	16,0	12,1	19,5	17,1	11,5
sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Entbindungsmodus Mehrlinge							
Bezug: Mehrlingsschwangerschaften							
Spontan/Manualhilfe	18,9	21,4	15,0	31,2	35,5	29,4	20,5
Sectio	79,7	75,4	85,0	63,9	64,5	70,6	77,9
primär	54,0	54,7	41,2	71,8	80,0	75,0	55,2
sekundär	41,7	35,8	39,2	20,5	15,0	16,7	38,6
Resektio (5-749.0)	2,2	4,2	2,0	7,7	0,0	8,3	2,8
vaginal-operativ	1,3	3,2	0,0	4,9	0,0	0,0	1,7
Vakuum	88,9	50,0		100,0			81,3
Forzeps	11,1	50,0		0,0			18,8
sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Entbindungsmodus < 1250 g							
Bezug: Kinder bis 1249 Gramm							
Geburtsgewicht < 1250 Gramm	2,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	1,0
Spontan/Manualhilfe	21,1	41,9	66,7	57,9	72,7	75,0	25,5
primär	42,7	35,5	22,2	10,5	0,0	0,0	39,9
sekundär	34,4	12,9	0,0	31,6	18,2	25,0	32,2
Resektio (5-749.0)	1,4	3,2	11,1	0,0	9,1	0,0	1,7
vaginal/operativ	0,4	16,1	0,0	10,5	0,0	0,0	1,6
8 Entbindungsmodus < 1250 g SL							
Bezug: Kinder bis 1249 Gramm: Schädellage							
Geburtsgewicht < 1250 Gramm	2,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	1,0
Schädellage	64,0	58,1	66,7	47,4	63,6	100,0	63,4
Spontan/Manualhilfe	21,7	44,4	66,7	44,4	100,0	75,0	26,2
primär	46,9	38,9	33,3	11,1	0,0	0,0	44,0
sekundär	29,8	11,1	0,0	44,4	0,0	25,0	28,1
Resektio (5-749.0)	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1
vaginal/operativ	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
3 Ü: Entbindung	%	%	%	%	%	%	%
<i>Übersicht</i>							
9 Entbindungsmodus < 1250 g QL							
Bezug: Kinder bis 1249 Gramm: Querlage							
Geburtsgewicht < 1250 Gramm	2,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	1,0
Querlage	6,0	3,2	11,1	10,5	18,2	0,0	6,2
Spontan/Manualhilfe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0
primär	43,3	100,0	0,0	0,0	0,0		38,9
sekundär	53,3	0,0	0,0	100,0	50,0		52,8
Resektio (5-749.0)	3,3	0,0	100,0	0,0	50,0		8,3
vaginal/operativ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0
10 Entbindungsmodus < 1250 g BEL							
Bezug: Kinder bis 1249 Gramm: Beckenendlage							
Geburtsgewicht < 1250 Gramm	2,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	1,0
Beckenendlage	29,6	38,7	11,1	36,8	9,1	0,0	29,5
Spontan/Manualhilfe	23,5	41,7	100,0	85,7	100,0		28,2
primär	33,6	25,0	0,0	14,3	0,0		31,8
sekundär	40,9	16,7	0,0	0,0	0,0		37,1
Resektio (5-749.0)	1,3	8,3	0,0	0,0	0,0		1,8
vaginal/operativ	0,7	41,7	0,0	28,6	0,0		4,7
11 Entbindungsmodus >= 1250 g							
Bezug: Kinder 1250 Gramm und mehr							
Geburtsgewicht >= 1500 Gramm	97,6	99,5	99,8	99,9	99,9	99,8	99,0
Spontan/Manualhilfe	58,0	59,6	61,8	64,9	64,7	61,4	61,3
primär	17,3	16,3	16,0	12,7	13,2	14,6	15,2
sekundär	16,2	15,3	13,6	13,6	14,6	15,5	15,0
Resektio (5-749.0)	1,8	1,5	2,0	1,2	1,6	4,9	1,8
vaginal/operativ	6,2	5,7	4,5	7,5	5,0	3,3	5,9
12 Entbindungsmodus >= 1250 g SL							
Bezug: Kinder 1250 Gramm und mehr: Schädellage							
Geburtsgewicht >= 1250 Gramm	97,6	99,5	99,8	99,9	99,9	99,8	99,0
Schädellage	93,0	94,2	95,0	95,2	95,1	95,8	94,3
Spontan/Manualhilfe	62,0	63,0	64,9	67,8	67,8	63,7	64,7
primär	13,9	13,2	13,5	9,9	10,5	12,5	12,2
sekundär	15,3	14,7	13,2	13,3	14,2	15,3	14,4
Resektio (5-749.0)	1,7	1,4	1,8	1,1	1,5	4,7	1,7
vaginal/operativ	6,6	5,9	4,7	7,7	5,0	3,4	6,2



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
3 Ü: Entbindung							
Übersicht	%	%	%	%	%	%	%

13 Entbindungsmodus >= 1250 g QL							
Bezug: Kinder 1250 Gramm und mehr: Querlage							
Geburtsgewicht >= 1250 Gramm	97,6	99,5	99,8	99,9	99,9	99,8	99,0
Querlage	0,8	0,6	0,5	0,4	0,5	0,3	0,6
Spontan/Manualhilfe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
primär	55,6	52,4	27,3	71,4	66,7	42,9	56,4
sekundär	37,0	38,1	45,5	22,5	23,1	42,9	34,2
Resektio (5-749.0)	6,8	0,0	4,6	4,1	5,1	14,3	5,5
vaginal/operativ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

14 Entbindungsmodus >= 1250 g BEL							
Bezug: Kinder 1250 Gramm und mehr: Beckenendlage							
Geburtsgewicht >= 1250 Gramm	97,6	99,5	99,8	99,9	99,9	99,8	99,0
Beckenendlage	6,2	5,2	4,3	4,4	4,4	3,7	5,1
Spontan/Manualhilfe	5,2	5,1	2,4	9,7	6,0	10,0	6,3
primär	63,5	67,5	69,9	66,5	65,0	65,0	65,3
sekundär	27,8	22,6	17,7	19,2	22,1	14,4	23,2
Resektio (5-749.0)	2,1	2,4	5,3	2,4	3,4	9,4	3,0
vaginal/operativ	1,0	3,2	1,0	3,8	3,4	1,9	2,2

15 Episiotomie							
Bezug: Schwangere							
Vaginale Entbindungen	64,7	65,8	66,9	72,4	69,7	64,8	67,6
Episiotomie	33,8	31,4	34,7	27,7	28,5	27,2	30,8
median	13,9	14,4	15,7	27,2	29,9	30,1	20,3
mediolateral	86,1	85,4	84,3	72,7	70,1	69,8	79,6
Perineo-Proktotomie	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1

16 Geburtskomplikationen nach vag. Entbindung							
Bezug: Schwangere, weitere Komplikationen in Kapitel 6							
Vaginale Entbindungen	64,7	65,8	66,9	72,4	69,7	64,8	67,6
Geburtskomplikationen	22,3	23,6	25,2	22,0	24,5	18,1	22,6
Plazentalösungsstörung	12,2	13,9	11,0	12,0	11,0	9,0	11,9
Dammriss Grad III/IV	8,3	8,8	7,7	11,4	9,0	13,8	9,5
andere Weichteilverletzung	84,0	84,2	85,5	82,2	85,9	81,9	83,9
Eklampsie	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
4 Ü: Outcome	%	%	%	%	%	%	%
Übersicht							

1 Wochenbettkomplikationen	Bezug: Schwangere, weitere Komplikationen in Kapitel 6						
Vaginale Entbindungen	64,7	65,8	66,9	72,4	69,7	64,8	67,6
Wochenbettkomplikationen	22,6	22,5	19,2	21,8	19,7	8,7	20,7
Anämie (Hb < 10 g/dl)	90,5	91,2	94,1	94,5	88,9	80,0	91,4
Fieber (> 38°C > 2 Tage)	0,3	1,0	0,2	0,8	1,3	1,3	0,7
Wundheilungsstörung	0,7	0,4	0,5	0,7	1,2	0,4	0,7
Thrombose	0,6	0,0	0,2	0,0	0,3	0,0	0,3

2 Kindliches Outcome	Bezug: Lebendgeborene						
5 Minuten Apgar unter 8	3,7	3,9	2,5	1,1	1,0	0,7	2,4
Nabelschnurart.-pH < 7,10	1,6	1,3	1,8	1,7	1,3	1,3	1,5
reanimiert (ohne O2 Anreicherung)	3,4	4,6	2,9	1,2	2,1	1,8	2,7
fehlgebildete Kinder	0,9	0,3	1,0	0,4	0,8	0,5	0,7

3 Gestationsalter (post menstruationem)	Bezug: Schwangere, ermittelt über errechneten Termin und klinisch geschätzte Tragzeit						
unter 27 Wochen	1,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4
27 - 31 Wochen	2,2	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,9
32 - 36 Wochen	10,9	7,8	6,7	3,7	3,6	3,1	6,9
37 - 41 Wochen	85,3	90,2	92,1	95,0	95,5	96,1	91,0
über 41 Wochen	0,6	1,0	0,9	1,1	0,8	0,7	0,8
fehlende Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

4 Geburtsgewicht des Kindes	Bezug: Kinder gesamt						
unter 500 g	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
500 - 749 g	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3
750 - 999 g	0,7	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3
1000 - 1249 g	0,8	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3
1250 - 1499 g	1,1	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1	0,5
1500 - 1999 g	3,0	1,7	1,2	0,3	0,1	0,1	1,4
2000 - 2499 g	6,3	4,6	3,8	2,0	2,4	1,9	4,0
2500 - 2999 g	15,8	16,3	15,0	14,5	14,9	13,1	15,2
3000 - 3999 g	61,6	65,6	66,7	70,5	69,6	71,3	66,4
4000 - 4499 g	8,7	9,4	11,0	11,1	11,2	11,5	10,1
4500 g und mehr	1,3	1,5	1,9	1,5	1,6	1,7	1,5



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
4 Ü: Outcome	%	%	%	%	%	%	%
Übersicht							

5 Kindliche Mortalität (Mortalitätsraten in Promille)							
Bezug: Kinder gesamt, Totgeborene und Todesfälle innerhalb von 7 Tagen postnatal							
Perinatale Mortalität (Promille)	7,6	5,1	2,6	2,7	2,7	1,9	4,7
Tod innerh. 7 Tage (Promille)	4,3	1,1	0,6	0,5	0,5	0,2	1,9
Totgeburt (Promille)	3,3	4,0	2,0	2,3	2,2	1,6	2,8
davon ...							
Tod ante partum	59,4	48,3	80,0	62,5	72,2	28,6	59,4
Tod sub partu	10,1	3,5	0,0	6,3	0,0	0,0	6,1
Todeszeitpunkt unbekannt	30,4	48,3	20,0	31,3	27,8	71,4	34,6
Tod vor Klinikaufnahme	62,3	89,7	90,0	78,1	94,4	71,4	75,8

6 Perinatale Mortalität nach Gestationsaltersklassen (Mortalitätsraten in Promille)							
Bezug: Kinder gesamt, Totgeborene und Todesfälle innerhalb von 7 Tagen postnatal							
unter 27 Wochen	394,7	600,0	800,0	727,3	600,0	500,0	432,3
27 - 31 Wochen	35,2	101,7	200,0	428,6	666,7	0,0	59,5
32 - 36 Wochen	11,3	16,0	14,1	14,8	13,7	29,0	13,3
37 - 41 Wochen	1,1	1,7	0,2	1,3	1,4	0,7	1,2
über 41 Wochen	9,1	13,7	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2
ohne Angabe	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0

7 Perinatale Mortalität nach Gewichtsgruppen (Mortalitätsraten in Promille)							
Bezug: Kinder gesamt, Totgeborene und Todesfälle innerhalb von 7 Tagen postnatal							
perinatal verstorben unter 500 g	675,0	800,0	1000,0	1000,0	500,0	0,0	686,3
500 - 749 g	356,2	714,3	1000,0	800,0	1000,0	500,0	409,6
750 - 999 g	76,9	400,0		428,6	250,0		115,9
1000 - 1249 g	51,7	111,1	400,0	600,0	500,0	0,0	81,6
1250 - 1499 g	50,0	31,3	166,7	500,0	0,0	0,0	54,9
1500 - 1999 g	26,1	24,0	17,5	166,7	0,0	166,7	31,9
2000 - 2499 g	10,0	14,9	5,3	17,8	15,8	24,4	12,2
2500 - 2999 g	1,5	5,9	2,7	3,4	3,3	5,3	3,1
3000 - 3999 g	0,9	1,3	0,3	0,6	1,4	0,3	0,8
4000 - 4499 g	1,1	1,5	0,0	1,3	0,0	0,0	0,8
4500 g und mehr	0,4	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,2
Anteil Kinder unter 1250 g (in %)	2,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	1,0
davon totgeboren	6,8	29,0	33,3	47,4	36,4	25,0	10,4
davon Tod innerhalb 7 Lebenstage	12,9	16,1	33,3	15,8	18,2	0,0	13,5

8 Kindliche Morbidität							
Bezug: Kinder gesamt, Gruppenbildung (Infektion, Hypoxie/Atemst., Fehlbildung nach ICD-10)							
Frühgeburt unter 37 Wochen	16,1	9,7	7,6	4,0	3,8	3,4	9,1
Infektion (ICD: P35 - P29)	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1
Hypoxie/Atemstörungen (P20 - P29)	0,3	1,3	0,7	0,9	0,5	0,0	0,6
Fehlbildung	1,2	0,3	1,1	0,9	0,8	1,1	1,0
Mangelgeburt (rechn. < 10. %-tile)	9,5	9,0	8,3	8,1	8,3	7,2	8,7



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
5 P: Vorsorge / Diagnostik							
<i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
1 Mehrlingsschwangerschaften							
Schwangerschaften gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Mehrlingsschwangerschaften	3,4	1,8	1,2	0,4	0,4	0,4	1,7
2 anamnestische Risiken							
weitere Risiken siehe Kapitel 6							
anamnestische Risiken	73,9	75,1	67,1	66,1	69,6	49,3	69,2
Diabetes mellitus	1,4	1,2	1,0	0,6	0,4	0,4	0,9
Z.n. Frühgeburt	2,8	3,1	2,5	2,0	2,6	1,0	2,5
Z.n. >= 2 Aborten/Abbrüchen	6,4	5,7	4,3	5,8	4,7	2,9	5,5
Z.n. Sectio /Uterus Operation	15,5	16,6	16,2	13,5	15,5	15,1	15,2
3 befundete Risiken							
weitere Risiken siehe Kapitel 6							
befundete Risiken	34,1	34,8	26,9	20,3	27,8	15,2	28,0
Blutungen vor/nach 28 Wochen	2,7	2,2	1,8	1,4	2,2	0,9	2,0
Isthm. Insuffizienz/ vorz. Wehen	7,1	4,5	4,3	2,5	4,2	2,6	4,7
Hypertonie	2,2	2,0	2,3	1,2	1,9	2,0	1,9
Gestationsdiabetes	4,8	5,2	3,7	2,9	2,5	1,9	3,8
4 Vorsorge							
Erstuntersuchung vor 13 SSW	91,8	90,2	90,6	91,1	90,8	87,8	90,9
Erstultraschall vor 13 SSW	86,1	85,4	85,1	85,3	85,9	81,8	85,4
Vorstellung in Geburtsklinik	49,4	69,5	62,2	52,1	63,7	77,7	57,6
Weitergel. Haus/Praxisgeb.	0,1	3,2	0,9	1,0	0,8	0,4	0,9
5 Amniozentese bis 22. Schwangerschaftswoche							
Schwangere unter 30 Jahre	40,5	48,0	49,1	43,1	50,0	48,0	44,6
Amniozentese	0,8	0,4	0,3	0,5	0,2	0,2	0,5
Schwangere 30 bis 35 Jahre	38,8	35,1	36,0	38,2	34,4	36,3	37,2
Amniozentese	1,7	1,7	0,7	0,8	1,2	0,3	1,2
Schwangere über 35 Jahre	20,7	16,8	14,9	18,6	15,6	15,7	18,2
Amniozentese	10,3	12,2	8,9	10,1	12,0	4,2	10,2
Amniozentesen gesamt	3,1	2,8	1,7	2,4	2,4	0,9	2,5
bei Schwangerschaftsrisiken:							
Schwangere über 35	64,1	67,8	62,7	70,8	68,6	57,9	66,5
totes/geschädigtes Kind	2,8	6,4	2,4	2,4	4,2	2,6	3,4
and. Schwangersch.-Risiken	65,5	70,8	63,9	71,6	69,6	57,9	67,9



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
5 P: Vorsorge / Diagnostik							
Prozessqualität	%	%	%	%	%	%	%
6 Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen							
(*) für Risikoschw. zugrunde gelegte Risikoziffern: 02,09,13,14,17,18,19,20,23,24 (Kat. A)							
risikofr. (*) Ss. 37-41 Wochen	56,6	58,2	62,7	62,3	61,8	70,3	60,5
< 10 Vorsorgeuntersuch.	13,7	14,5	15,7	14,4	13,2	14,6	14,2
< 3 Ultraschalluntersuch.	3,8	3,1	3,2	2,5	3,0	2,2	3,1
> 5 Ultraschalluntersuch.	25,9	27,4	23,8	29,0	26,0	19,7	26,1
Risiko-Ss. (*) 37-41 Wochen	43,4	41,8	37,3	37,7	38,2	29,7	39,5
< 3 Ultraschalluntersuch.	3,2	3,2	3,9	2,6	2,6	2,3	3,0
7 Dopplersonographie (ambulant)							
Risikoziffern 02,09,13,14,17,18,19,20,23,24 (Kat. A), Indikationen Ziffern 1-8 (Schl. 8)							
Risiko-Ss. 37-41 Wochen	43,4	41,8	37,3	37,7	38,2	29,7	39,5
davon ...							
ambulante Dopplersono	7,2	13,1	15,7	3,4	10,6	8,4	8,3
davon ...							
intrauterine Wachstumsretard.	55,9	18,0	41,0	58,8	55,8	74,8	47,4
Hypertonie/Präeklampsie	5,4	5,4	5,0	8,2	11,6	4,9	6,7
Zustand nach Mangelgeburt/IUFT	2,4	2,9	1,5	12,4	5,8	1,0	3,9
Zust. n. Hypertonie/Präeklampsie	0,9	1,4	1,9	1,2	0,7	1,0	1,2
Auffällige fetale Herzfrequenz	4,7	2,6	24,5	9,4	6,5	10,7	8,4
Verdacht auf Fehlbildung	6,5	70,9	8,1	7,1	20,7	2,9	22,1
Mehrlingsschwangerschaft	2,6	1,1	0,4	1,8	1,3	0,0	1,5
Verdacht auf Herzfehler/-erkrank.	22,7	0,6	19,5	2,4	2,9	6,8	11,3
Doppler ohne Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 CTG							
Aufnahme CTG	99,0	96,4	93,9	97,2	96,9	90,2	96,9
9 Lungenreifebehandlung							
Bezug: Schwangere							
i.v. Tokolyse	3,8	1,8	2,4	0,9	1,9	0,7	2,3
Lungenreifebehandlung	94,4	92,9	67,5	68,5	64,2	51,6	84,8
Mehrlingsschwangerschaften	3,4	1,8	1,2	0,4	0,4	0,4	1,7
Lungenreifebehandlung	46,8	36,5	38,3	9,8	25,8	17,7	41,4
Lebendgeburt unter 34 Wochen	5,0	2,1	1,1	0,2	0,1	0,2	2,2
Lungenreifebehandlung	88,5	80,9	77,8	46,4	36,4	42,9	85,5
Aufnahme unter 34 Wochen, Lebendgeb und präpart. Aufenth. >= 2 Tage	3,0	0,8	0,5	0,0	0,0	0,0	1,2
Lungenreifebehandlung	96,5	96,6	100,0	50,0		100,0	96,5



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
5 P: Vorsorge / Diagnostik	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität</i>							
10 Dopplersonographie (stationär)							
Risikoziiffern 02,09,13,14,17,18,19,20,23,24 (Kat. A), Indikationen Ziffern 1-8 (Schl. 8)							
Risiko-Ss. 37-41 Wochen	43,4	41,8	37,3	37,7	38,2	29,7	39,5
davon ...							
stationäre Dopplersono	3,8	2,9	11,8	2,6	4,2	0,5	3,9
davon ...							
intrauterine Wachstumsretard.	49,3	61,5	51,0	47,3	41,3	50,0	49,4
Hypertonie/Präeklampsie	13,6	14,1	6,1	24,4	20,7	16,7	14,7
Zustand nach Mangelgeburt/IUFT	1,4	9,0	2,6	7,6	7,4	0,0	4,3
Zust. n. Hypertonie/Präeklampsie	5,0	3,9	4,1	2,3	0,8	16,7	3,7
Auffällige fetale Herzfrequenz	25,0	14,1	33,7	13,7	28,1	16,7	24,6
Verdacht auf Fehlbildung	3,9	1,3	5,6	3,1	4,1	0,0	3,9
Mehrlingsschwangerschaft	1,4	1,3	0,5	2,3	0,0	0,0	1,1
Verdacht auf Herzfehler/-erkrank.	2,1	0,0	0,5	1,5	1,7	0,0	1,4
Doppler ohne Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 P: Geburtsmanagement <i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
1 Vorzeitiger Blasensprung							
nur bei Einlingen über 34 Wochen aus Schädellage							
Blasensprung vor Geburtsbeg.	20,5	18,2	15,9	18,4	15,4	11,2	17,9
vorz. Blasenspr. (> 24 Std)	13,6	13,2	16,0	14,3	13,0	12,0	13,8
davon ...							
Einleitung / med. Cervix- reifg. vor vag. Entbindg.	78,0	78,8	75,0	74,1	81,8	62,1	76,6
Sectio	46,3	45,2	50,9	53,0	56,3	47,3	49,5
keine Intervention	11,8	11,6	12,3	12,2	8,0	20,0	11,8
2 Geburtseinleitung bei Terminüberschreitung							
Terminunklarheit definiert über Risikoziffer 38 (Katalog B)							
Einlinge mit verwertbarem ET	98,7	97,4	98,6	98,1	98,8	99,6	98,4
davon ...							
Überschreitung	33,8	36,0	37,6	40,5	37,4	37,2	36,8
davon ...							
<= 10 Tage	90,4	89,0	90,7	88,0	90,4	90,6	89,7
eingeleitet/medik. Cervixreif	31,3	27,0	37,7	28,7	33,1	26,1	30,5
11 - 12 Tage	7,3	7,7	6,3	8,1	5,9	6,7	7,3
eingeleitet/medik. Cervixreif	71,1	66,0	77,5	64,5	74,7	53,8	68,2
13 - 14 Tage	1,6	2,3	1,9	2,7	2,7	1,7	2,1
eingeleitet/medik. Cervixreif	70,9	60,7	87,9	68,9	78,5	59,3	70,9
> 14 Tage	0,6	1,0	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0
eingeleitet/medik. Cervixreif	65,9	72,0	61,9	70,6	70,0	46,7	67,0
3 Entbindungsmodus							
bei reifgeborenen Einlingen (37-41 Wochen) aus Schädellage							
Einl. 37-41 SSW, Schädellage	83,3	87,4	88,9	90,9	91,4	92,5	87,9
davon ...							
Spontan Entbindung	65,6	65,2	66,4	68,4	68,1	64,2	66,6
Sectio	27,3	28,8	28,8	24,0	26,8	32,4	27,1
primär	40,6	41,0	43,1	39,9	38,2	37,8	40,1
sekundär	51,2	49,1	44,7	54,2	52,5	46,5	50,8
Resektio (5-749.0)	6,5	4,4	6,2	4,6	5,7	14,3	6,4
vaginal-operative Entbindung	7,2	6,0	4,8	7,6	5,1	3,5	6,4
Vakuum	93,0	89,4	84,3	88,1	80,8	82,4	88,7
Forzeps	7,0	10,6	15,7	11,9	19,2	17,7	11,3



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 P: Geburtsmanagement	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität</i>							
4 Zeitliche Verteilung risikofreier Geburten - Uhrzeit							
risikofreie Geburten	21,6	18,2	20,0	24,8	24,3	37,7	23,4
Geburtsuhrzeit:							
06:00 - 09:59	17,0	17,5	19,2	18,6	18,5	15,6	17,6
10:00 - 13:59	17,3	17,5	17,9	16,6	16,8	17,6	17,1
14:00 - 17:59	16,2	14,3	15,7	14,2	15,3	18,4	15,6
18:00 - 21:59	15,7	16,1	13,3	14,6	14,7	16,1	15,2
22:00 - 01:59	16,8	15,7	15,7	17,6	17,4	14,9	16,7
02:00 - 05:59	17,0	18,9	18,3	18,6	17,3	17,5	17,8
5 Zeitliche Verteilung risikofreie Geburten - Wochentag							
risikofreie Geburten	21,6	18,2	20,0	24,8	24,3	37,7	23,4
Wochentage:							
Montag	14,1	13,7	15,4	14,3	12,4	14,6	14,0
Dienstag	14,2	15,2	15,3	14,7	13,7	15,2	14,6
Mittwoch	14,6	14,0	13,6	14,1	16,2	14,9	14,6
Donnerstag	14,9	15,1	15,6	15,6	14,7	15,4	15,2
Freitag	14,8	13,4	13,6	14,1	15,5	14,4	14,5
Samstag	14,1	15,2	13,2	13,7	13,8	12,5	13,8
Sonntag	13,3	13,4	13,3	13,6	13,9	13,0	13,4
6 Zeitliche Verteilung sekundäre Sectiones - Wochentag							
Sectio	35,3	34,2	33,1	27,6	30,4	35,2	32,4
sekundäre Sectio	45,3	44,1	40,2	49,2	48,1	43,9	45,8
Wochentage:							
Montag	14,7	14,0	13,6	12,7	12,4	13,5	13,7
Dienstag	14,2	14,8	15,5	16,2	16,0	16,5	15,2
Mittwoch	14,7	13,7	15,7	15,3	16,3	16,5	15,1
Donnerstag	15,3	14,7	14,4	15,0	15,3	12,4	14,9
Freitag	15,1	14,0	15,0	14,4	15,3	16,8	14,9
Samstag	13,6	14,6	14,0	13,8	12,3	13,3	13,6
Sonntag	12,4	14,3	11,8	12,6	12,4	11,0	12,5
7 Zeitliche Verteilung primäre Sectiones - Kernzeit							
Bezug: reife Einlinge 37 bis 41 Wochen							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,3	91,2	92,7	95,0	95,5	96,2	91,9
davon ...							
primäre Sektio	13,9	14,4	14,9	12,2	12,6	14,2	13,5
davon ...							
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:59	91,3	90,2	91,8	90,7	90,3	88,5	90,7
Mo.-Fr.: sonst. Zeiten	4,6	4,9	3,5	4,2	5,0	6,0	4,6
Wochenende	4,1	4,9	4,7	5,2	4,7	5,5	4,7



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 P: Geburtsmanagement	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität</i>							

8 Zeitliche Verteilung sekundäre Sectiones - Kernzeit							
Bezug: reife Einlinge 37 bis 41 Wochen							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,3	91,2	92,7	95,0	95,5	96,2	91,9
davon ...							
sekundäre Sektio	14,1	14,2	12,9	13,2	14,4	15,2	13,9
davon ...							
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:59	37,1	35,8	35,8	35,7	39,5	43,2	37,4
Mo.-Fr.: sonst. Zeiten	36,2	34,6	38,3	37,9	36,1	32,9	36,3
Wochenende	26,7	29,7	25,9	26,4	24,5	23,9	26,4

9 Zeitliche Verteilung Resektionen - Kernzeit							
Bezug: reife Einlinge 37 bis 41 Wochen							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,3	91,2	92,7	95,0	95,5	96,2	91,9
davon ...							
Resektio (5-749.0)	1,8	1,3	2,0	1,1	1,6	4,8	1,8
davon ...							
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:59	84,1	91,3	94,3	82,4	84,7	82,3	85,1
Mo.-Fr.: sonst. Zeiten	8,4	6,3	3,5	9,8	8,9	9,1	8,2
Wochenende	7,4	2,5	2,3	7,8	6,5	8,6	6,7

10 Zeitliche Verteilung spezielles Risiko - Kernzeit							
Bezug: reife Einlinge 37 bis 41 Wochen							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,3	91,2	92,7	95,0	95,5	96,2	91,9
davon ...							
Beckenendlage und/oder Plazenta praevia	4,3	4,0	3,7	4,2	4,0	3,6	4,1
primäre Sectio	74,7	75,3	74,7	69,6	65,5	65,8	71,5
davon ...							
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:59	93,8	92,2	96,0	93,4	90,6	87,5	92,8
Mo.-Fr.: sonst. Zeiten	4,4	3,1	1,6	4,4	6,0	10,4	4,6
Wochenende	1,8	4,7	2,4	2,3	3,5	2,1	2,6

11 Beckenendlage							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,3	91,2	92,7	95,0	95,5	96,2	91,9
davon ...							
Beckenendlage (C87)	4,2	3,8	3,6	4,1	3,8	3,4	4,0
primäre Sectio	74,4	76,1	75,2	70,0	66,4	66,0	71,8
Beckenendlage (exklusiv)	2,7	2,2	2,0	2,6	2,1	2,2	2,4
primäre Sectio	83,7	85,9	85,1	84,6	78,3	74,2	83,0



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 P: Geburtsmanagement <i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
12 Relatives Missverhältnis							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	83,3	87,4	88,9	90,9	91,4	92,5	87,9
Schädellage							
relatives Missverhältnis	3,6	5,0	3,7	4,2	5,2	8,0	4,5
primäre Sectio	30,4	36,2	38,9	36,5	39,3	38,9	35,9
rel. Missverh. (exklusiv)	0,8	1,0	0,6	1,0	1,0	2,8	1,1
primäre Sectio	55,5	63,6	82,1	67,9	70,9	64,7	64,8
3500-3999 g	31,4	37,9	50,0	41,6	41,8	37,1	38,2
4000 g und mehr	36,5	30,3	28,6	40,9	22,8	27,6	32,7
13 Protrahierte Geburt							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	83,3	87,4	88,9	90,9	91,4	92,5	87,9
Schädellage							
Geb.-dauer >= 12 Stunden	6,8	9,5	6,6	8,9	7,5	4,0	7,5
sekundäre Sectio	18,7	28,0	21,7	27,8	24,9	33,1	24,6
protrah. Geb. (Eröffn.Phase)	3,0	5,1	4,0	4,3	4,4	4,0	4,0
sekundäre Sectio	72,4	74,0	78,1	75,7	81,1	71,7	75,4
protrah. Geburt (exklusiv)	0,4	0,6	0,5	0,6	0,6	0,8	0,5
sekundäre Sectio	40,0	55,9	60,0	46,8	63,4	75,0	53,4
14 Pathologisches CTG							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	83,3	87,4	88,9	90,9	91,4	92,5	87,9
Schädellage							
pathologisches CTG (C77)	17,7	18,0	14,4	20,2	11,6	7,6	16,4
Sectio	40,7	40,2	45,3	35,6	45,0	57,4	40,4
patholog. CTG (exklusiv)	4,3	3,0	1,9	4,7	2,4	2,6	3,6
Sectio	26,1	31,1	45,7	22,5	31,4	48,5	28,0
15 Zustand nach Sectio							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	83,3	87,4	88,9	90,9	91,4	92,5	87,9
Schädellage							
Z.n. Sectio/and. Uterus-Op.	12,5	14,2	14,7	12,3	13,9	13,7	13,1
Sectio	72,1	62,2	71,5	59,6	68,0	82,3	68,0
Risiko Ziff.C69 (exklusiv)	6,1	5,8	7,5	6,0	6,5	9,0	6,4
Sectio	77,6	68,3	75,8	66,2	69,3	81,7	73,0



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 P: Geburtsmanagement	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität</i>							
16 Indikationen zur primären Sectio							
Bezug: Einlinge							
Einlinge (37-41 SSW)	87,3	91,2	92,7	95,0	95,5	96,2	91,9
davon ...							
primäre Sectio	13,9	14,4	14,9	12,2	12,6	14,2	13,5
davon ...							
Beckenendlage (C87)	22,4	20,1	18,4	23,4	20,2	16,0	21,1
Beckenendlage (exklusiv)	16,4	13,3	11,2	18,2	12,8	11,4	15,0
relat. Mißverhältnis (C84)	7,9	12,4	9,6	12,4	16,2	22,1	12,0
rel.Miðverhält. (exklusiv)	3,2	4,6	3,5	5,7	5,8	12,9	5,1
pathologisches CTG (C77)	3,3	4,7	4,4	4,6	2,9	3,6	3,8
patholog. CTG (exklusiv)	0,8	0,5	1,1	1,3	0,5	1,4	0,9
Z.n. Sectio/Uterus-OP (C69)	39,8	33,9	41,6	37,4	42,6	34,7	38,6
Risiko Ziff. C69 (exklusiv)	23,7	16,2	23,1	22,7	22,1	25,5	22,4
17 Indikationen zur sekundären Sectio							
Bezug: Einlinge							
Einlinge (37-41 SSW)	87,3	91,2	92,7	95,0	95,5	96,2	91,9
davon ...							
sekundäre Sectio	14,1	14,2	12,9	13,2	14,4	15,2	13,9
davon ...							
protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	14,8	25,8	23,3	23,7	23,9	18,6	20,7
protrah. Geb. (exklusiv)	1,0	2,1	2,1	2,0	2,5	3,9	1,9
rel. Miðverhältnis (C84)	13,9	20,3	16,4	15,8	19,9	21,0	16,8
rel. Miðverhält. (exklusiv)	1,5	2,4	0,7	1,4	1,8	3,9	1,8
pathologisches CTG (C77)	45,0	44,0	42,1	48,6	32,5	22,3	41,7
patholog. CTG (exklusiv)	6,7	5,3	5,2	6,4	4,5	6,6	6,0
Z.n. Sectio/Uterus-OP (C69)	12,4	12,2	12,6	12,8	15,3	13,6	13,0
Risiko Ziff. C69 (exklusiv)	1,6	1,3	1,6	1,8	2,8	6,3	2,2



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 P: Geburtsmanagement <i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
18 Anästhesieverfahren (vaginal)							
Bezug: Schwangere							
spontan/manual	58,5	60,2	62,4	65,1	64,8	61,6	61,7
davon ...							
Allgemeinanästhesie (ITN)	1,9	2,2	1,1	1,8	1,5	2,9	1,8
Epi/Periduralanästhesie	25,2	20,5	17,0	25,1	20,2	14,0	22,4
Spinalanästhesie	0,3	0,5	0,7	0,3	0,3	2,3	0,5
vaginaloperativ	6,2	5,7	4,5	7,5	4,9	3,3	5,9
davon ...							
Allgemeinanästhesie (ITN)	2,2	3,0	6,4	2,8	1,5	4,3	2,7
Epi/Periduralanästhesie	53,7	46,4	37,4	56,8	41,4	30,7	50,4
Spinalanästhesie	0,9	1,2	1,4	0,7	1,0	0,7	0,9
19 Anästhesieverfahren (Sectio)							
Bezug: Schwangere							
primäre Sectiones	17,0	15,9	15,8	12,5	13,0	14,4	14,9
davon ...							
Allgemeinanästhesie (ITN)	13,9	24,7	17,4	12,4	11,7	16,7	15,2
Epi/Periduralanästhesie	1,6	8,8	3,8	8,7	4,6	5,4	4,8
Spinalanästhesie	78,0	64,0	80,6	76,5	74,5	78,7	75,7
sekundäre Sectiones	16,0	15,1	13,3	13,6	14,6	15,5	14,8
davon ...							
Allgemeinanästhesie (ITN)	29,0	42,5	32,7	24,5	23,2	28,0	29,1
Epi/Periduralanästhesie	30,2	34,5	31,5	45,5	32,5	21,0	33,8
Spinalanästhesie	47,1	35,8	46,2	41,1	44,9	58,1	44,8
20 Schnitt-Nahtzeit bei Sectio							
Bezug: Schwangere							
Sectio	35,3	34,2	33,1	27,6	30,4	35,2	32,4
unter 10 Minuten	0,1	0,0	0,0	0,3	0,5	0,4	0,2
10 - 19 Minuten	0,7	2,5	2,2	3,0	2,2	9,8	2,4
20 - 29 Minuten	18,6	12,4	16,8	25,4	20,6	17,1	19,2
30 - 39 Minuten	41,1	35,3	32,4	28,5	32,0	37,8	35,6
40 - 49 Minuten	25,7	29,6	27,2	27,7	25,0	21,9	26,3
50 - 59 Minuten	8,9	12,1	15,0	9,5	11,1	9,2	10,3
60 Minuten und mehr	5,0	8,1	6,5	5,7	8,6	3,9	6,0
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 P: Geburtsmanagement							
<i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%

21 Notsectio Hauptindikation_A							
Bezug: Schwangere; ausgewählte Indikationen nach Katalog C							
Notsectio	1,7	1,0	0,8	1,0	0,8	2,7	1,3
vorzeitiger Blasensprung	2,1	1,4	0,0	0,0	0,0	0,9	1,2
Mehrlingsschwangerschaft	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5
Gestose / Eklampsie	1,5	7,0	0,0	0,0	1,5	5,2	2,3
RH-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Z n Sectio/and. Uterus-OP	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	6,1	2,1
Placenta praevia	0,9	2,8	0,0	0,7	0,0	0,9	0,9
vorzeitige Plazentalösung	16,1	11,3	7,9	16,9	11,9	0,9	12,7
sonst. uterine Blutungen	1,8	1,4	7,9	0,0	0,0	0,9	1,5

22 Notsectio Hauptindikation_B							
Bezug: Notsectio							
pathologisches CTG	47,9	53,5	73,7	60,3	58,2	35,7	51,0
Nabelschnurvorfal	1,2	2,8	0,0	1,5	3,0	1,7	1,6
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	0,3	1,4	0,0	0,0	1,5	2,6	0,8
protrah. Geb. Austr. Phase	0,0	0,0	0,0	0,7	1,5	11,3	2,0
protrah. Geb. Eröffn. Phase	1,5	1,4	0,0	0,0	1,5	7,0	2,0
abs./rel. Mißverhältnis	0,9	0,0	2,6	2,2	3,0	11,3	2,9
drohende/erfolgte Ut.-Ruptur	0,9	0,0	5,3	2,2	1,5	2,6	1,6
Querlage/Schräglage	0,6	2,8	0,0	0,0	0,0	1,7	0,8
Beckenendlage	1,8	4,2	2,6	1,5	0,0	2,6	2,0
HELLP Syndrom	0,3	0,0	0,0	1,5	3,0	0,0	0,7

23 Notsectio E-E-Zeit							
Bezug: Schwangere; Entschluß - Entwicklungszeit							
Notsectio	1,7	1,0	0,8	1,0	0,8	2,7	1,3
E-E-Zeit in Minuten ...							
unter 11 Minuten	75,5	50,7	47,4	51,5	43,3	70,4	63,8
11 - 20 Minuten	24,6	47,9	50,0	47,1	49,3	27,8	34,7
21 - 30 Minuten	0,0	1,4	2,6	1,5	4,5	0,0	0,9
31 - 45 Minuten	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	1,7	0,5
46 Minuten und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Allgemeinanästhesie (ITN)	96,7	93,0	97,4	86,8	82,1	52,2	86,5



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
7 P: Apgar / Blutgasanalyse							
<i>Prozessqualität: Lebendgeb., Reif, Einling, Schädel</i>	%	%	%	%	%	%	%
1 Apgar - Spontanentbindungen							
5-Minuten-Wert, Reif: 37 - 41 komplette Schwangerschaftswochen							
Spontan/Manualhilfe Entbind.	65,6	65,2	66,4	68,4	68,1	64,2	66,6
davon ...							
unter 7	0,6	0,6	0,4	0,2	0,3	0,1	0,4
7 - 8	2,8	3,6	2,3	1,4	1,3	1,3	2,2
2 Apgar - primäre Sectiones							
5-Minuten-Wert							
primäre Sectiones	11,1	11,8	12,4	9,6	10,3	12,2	10,9
davon ...							
unter 7	0,8	1,4	1,3	0,7	0,5	0,4	0,8
7 - 8	4,9	6,3	6,4	2,5	3,0	2,1	4,2
3 Apgar - sekundäre Sectiones							
5-Minuten-Wert							
sekundäre Sectiones	14,0	14,2	12,9	13,0	14,1	15,1	13,8
davon ...							
unter 7	2,3	2,6	2,4	1,6	1,3	0,8	1,9
7 - 8	11,1	8,8	10,1	4,1	4,5	3,5	7,4
4 Apgar - vaginal-operative Entbindungen							
5-Minuten-Wert							
vaginal-operative Entbind.	7,2	6,0	4,8	7,6	5,1	3,5	6,4
davon ...							
unter 7	1,8	3,6	1,0	0,8	0,8	0,0	1,5
7 - 8	11,4	13,4	17,7	4,5	4,6	2,2	8,8
5 pH-Wert - Spontanentbindungen							
Nabelschnurarterie							
Spontan/Manualhilfe Entbind.	65,6	65,2	66,4	68,4	68,1	64,2	66,6
davon ...							
unter 7,00	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
7,00 - 7,09	1,2	0,9	1,6	1,3	1,0	0,8	1,2
7,10 - 7,19	13,5	10,0	9,3	12,2	10,4	6,3	11,4
6 pH-Wert - primäre Sectiones							
Nabelschnurarterie							
primäre Sectiones	11,1	11,8	12,4	9,6	10,3	12,2	10,9
davon ...							
unter 7,00	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
7,00 - 7,09	0,5	0,1	0,2	0,3	0,1	0,6	0,3
7,10 - 7,19	2,4	2,5	3,8	1,5	3,8	1,5	2,4



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
7 P: Apgar / Blutgasanalyse							
<i>Prozessqualität: Lebendgeb., Reif, Einling, Schädel</i>	%	%	%	%	%	%	%
7 pH-Wert - sekundäre Sectiones							
Nabelschnurarterie							
sekundäre Sectiones	14,0	14,2	12,9	13,0	14,1	15,1	13,8
davon ...							
unter 7,00	0,4	0,7	0,0	0,4	0,1	0,5	0,4
7,00 - 7,09	1,9	1,0	3,3	1,2	0,9	1,5	1,6
7,10 - 7,19	7,6	4,4	8,8	5,4	7,3	3,7	6,4
8 pH-Wert - vaginal-operative Entbindungen							
Nabelschnurarterie							
vaginal-operative Entbind.	7,2	6,0	4,8	7,6	5,1	3,5	6,4
davon ...							
unter 7,00	0,3	0,6	0,5	0,6	0,0	2,2	0,5
7,00 - 7,09	4,3	4,6	4,4	4,8	6,0	2,2	4,6
7,10 - 7,19	26,0	21,9	25,0	24,5	19,2	15,4	23,8
9 Base Excess - Spontanentbindungen							
Nabelschnurarterie							
Spontan/Manualhilfe Entbind.	65,6	65,2	66,4	68,4	68,1	64,2	66,6
Verwertbare Base Excess Werte	96,5	91,6	91,7	96,0	97,1	80,5	94,2
davon ...							
positiver Wert	5,5	6,4	5,9	6,5	3,9	1,3	5,4
- 4,9 bis - 0,0	61,4	57,7	60,9	53,4	54,0	53,2	57,2
- 9,9 bis - 5,0	29,4	30,7	29,5	34,0	36,9	39,1	32,5
- 14,9 bis - 10,0	3,3	4,3	3,5	5,5	4,8	6,1	4,4
- 39,9 bis - 15,0	0,5	1,0	0,2	0,7	0,4	0,3	0,5
10 Base Excess - primäre Sectiones							
Nabelschnurarterie							
primäre Sectiones	11,1	11,8	12,4	9,6	10,3	12,2	10,9
Verwertbare Base Excess Werte	96,8	86,9	92,6	90,8	96,4	60,6	90,5
davon ...							
positiver Wert	20,0	24,1	14,9	19,8	9,6	3,4	17,5
- 4,9 bis - 0,0	74,2	69,5	79,1	73,0	73,8	84,6	74,4
- 9,9 bis - 5,0	5,0	5,0	5,7	6,4	14,2	10,3	7,0
- 14,9 bis - 10,0	0,6	1,4	0,0	0,8	2,1	1,0	1,0
- 39,9 bis - 15,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,3	0,7	0,1



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
7 P: Apgar / Blutgasanalyse							
<i>Prozessqualität: Lebendgeb., Reif, Einling, Schädel</i>	%	%	%	%	%	%	%
11 Base Excess - sekundäre Sectiones							
Nabelschnurarterie							
sekundäre Sectiones	14,0	14,2	12,9	13,0	14,1	15,1	13,8
Verwertbare Base Excess Werte	95,7	85,9	91,2	94,9	96,7	72,5	92,1
davon ...							
positiver Wert	9,9	14,4	9,6	15,3	7,6	1,9	10,8
- 4,9 bis - 0,0	69,4	66,0	64,5	65,8	63,2	70,5	66,8
- 9,9 bis - 5,0	16,9	17,1	21,8	14,9	25,2	23,3	18,6
- 14,9 bis - 10,0	3,0	1,4	3,2	3,5	3,7	4,4	3,1
- 39,9 bis - 15,0	0,8	1,1	0,8	0,6	0,3	0,0	0,7
12 Base Excess - vaginal-operative Entbindungen							
Nabelschnurarterie							
vaginal-operative Entbind.	7,2	6,0	4,8	7,6	5,1	3,5	6,4
Verwertbare Base Excess Werte	95,7	85,9	91,2	94,9	96,7	72,5	92,1
davon ...							
positiver Wert	0,9	1,1	1,6	2,0	1,4	0,9	1,4
- 4,9 bis - 0,0	43,5	39,6	37,2	37,0	36,6	36,7	39,6
- 9,9 bis - 5,0	46,2	47,9	52,1	46,0	50,0	49,5	47,2
- 14,9 bis - 10,0	8,4	9,4	8,5	13,0	11,1	11,0	10,3
- 39,9 bis - 15,0	1,1	2,0	0,5	2,0	0,9	1,8	1,4



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
8 E: Kindliches Outcome	%	%	%	%	%	%	%
<i>Ergebnisqualität</i>							

1 Tragzeit und Geburtsgewicht (Einlinge)							
Grundlage sind die Perzentilentabellen von M.Voigt und K.T.M.Schneider (1992)							
Einlinge unter 37 Wochen	12,2	7,8	6,4	3,8	3,7	3,1	7,3
davon ...							
Neugeb. < 10. Perzentile	11,0	7,3	6,8	6,5	6,9	3,0	9,1
Neugeb. > 90. Perzentile	11,4	14,9	10,7	13,0	13,1	16,5	12,3
Einlinge 37 Wochen und mehr	87,8	92,2	93,6	96,2	96,4	96,9	92,7
davon ...							
Neugeb. < 10. Perzentile	8,2	8,6	8,1	8,0	8,2	7,2	8,1
Neugeb. > 90. Perzentile	12,2	12,1	14,5	12,1	12,5	13,7	12,5

2 Mortalität (Einlinge)							
Mortalitätsraten in Promille							
Neugeborene (Einlinge)	93,4	96,5	97,5	99,1	99,2	99,2	96,7
davon ...							
Totgeburten (Promille)	3,1	3,9	2,1	2,3	2,3	1,6	2,7
davon ...							
ante partum	63,9	51,9	80,0	62,5	72,2	28,6	61,9
sub partu	9,8	3,7	0,0	6,3	0,0	0,0	5,8
vor Aufnahme oder unbek.	72,1	88,9	90,0	81,3	94,4	100,0	81,9
Tod innerh. 7 Tg. (Promille)	3,6	1,1	0,6	0,5	0,5	0,2	1,6
Perin. Mortalität (Promille)	6,8	5,0	2,7	2,8	2,8	1,9	4,3

3 Mortalität (Mehrlinge)							
Mortalitätsraten in Promille							
Neugeborene (Mehrlinge)	6,6	3,5	2,5	0,9	0,8	0,8	3,3
davon ...							
Totgeburten (Promille)	5,8	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	5,1
davon ...							
ante partum	25,0	0,0					20,0
sub partu	12,5	0,0					10,0
vor Aufnahme oder unbek.	62,5	100,0					70,0
Tod innerh. 7 Tg. (Promille)	13,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,6
Perin. Mortalität (Promille)	19,6	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	14,7



1 Basisstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
9 E: Postnatale Versorgung							
<i>Ergebnisqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
1 Kindsverlegung							
Bezug: Lebendgeborene Kinder							
Verlegte Kinder gesamt	18,0	16,4	11,5	3,4	2,9	2,9	10,7
davon ...							
hausintern verlegt (inhouse)	91,6	70,3	87,2	1,5	12,5	15,1	75,9
unter 1000 g	87,4	64,3	0,0	50,0	16,7	0,0	83,2
1000 - 1249 g	98,8	75,0	50,0	100,0	100,0	100,0	96,7
1250 - 1499 g	96,3	100,0	90,0	100,0	100,0	100,0	96,6
1500 - 2999 g	37,7	36,3	27,9	7,9	6,0	6,7	25,7
3000 - 3999 g	7,3	9,3	7,0	2,3	1,9	1,9	5,1
4000 - 4499 g	9,3	12,7	7,2	2,8	3,5	3,2	6,4
4500 g und mehr	13,4	16,7	11,7	3,8	3,9	5,4	9,3
Einlinge (37-41 Wochen)	81,7	88,2	90,6	94,3	94,9	95,5	89,0
davon ...							
verlegt nach risikofr. Geb.	1,1	1,1	0,7	0,4	0,3	0,6	0,7
2 Mütterliches Outcome							
Bezug: Schwangere, Mortalitätsraten pro 100.000 Mütter							
Verlegte Mütter	0,0	0,2	0,4	0,5	0,7	0,9	0,4
Verstorbene Mütter	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,2



2 Qualitätsindikatoren

2 Übersicht

weitere Details in Kapitel 3

Für folgende Qualitätsindikatoren erfolgt eine Bewertung an Hand festgelegter Referenzwerte. Im nachfolgenden Kapitel 3 folgen Graphiken mit zusätzlichen Erläuterungen.

Indikator	Kennzahl	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Ges
1 Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen 24-34 Wochen	318	97,1	96,1	94,4	44,9	35,3	55,6	95,0
2 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten	328	88,5	80,9	77,8	46,4	36,4	42,9	85,5
3 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten (>= 1 Tag präpartal)	329	95,9	92,4	100,0	33,3		50,0	95,0
4 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten (>= 2 Tage präpartal)	330	96,5	96,6	100,0	50,0		100,0	96,5
5 Mikrolutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG	626	32,2	20,7	21,3	31,5	12,7	1,5	26,4
6 MBU bei Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio	676	31,4	17,0	19,2	28,3	11,6	2,0	23,8
7 Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert	319	99,3	99,5	99,5	99,3	99,2	98,4	99,2
8 Azidose (pH unter 7,0) bei reifen Einlingen	321	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2
10 Dammriss Grad III oder IV (bei spontanen Einlingsgeburten)	322	1,5	1,7	1,8	2,0	1,6	2,1	1,7
11 Dammriss Grad III oder IV bei Episiotomie (bei spontanen Einlingsgeburten)	324	2,7	3,3	2,7	4,7	3,3	5,3	3,5
12 Dammriss Grad III oder IV ohne Episiotomie (bei Spontangeburt)	323	1,0	1,2	1,4	1,2	1,1	1,0	1,1
14 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Spontangeburt)	872	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1
15 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen vaginal-operativ (bei vaginal-operativer Entbindung)	880	0,4	0,2	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3
16 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Sectio caesarea)	883	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1
18 Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung	50046	30,0	59,1	64,7	0,0	0,0	100,0	34,0
19 Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung	50045	92,3	90,1	86,4	85,6	84,2	80,5	88,2

Folgende Qualitätsindikatoren sind "Sentinel Event" Indikatoren. Für klinikinterne Analysen werden in den individuellen Klinikauswertungen die Vorgangsnummern der entsprechenden Fälle in Kapitel 3 aufgelistet.

Indikator	Kennzahl	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Ges
9 Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	1059 n=	4	2	0	8	3	1	18
13 E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	1058 n=	0	1	1	2	5	2	11
17 Mütterliche Todesfälle	331 n=	0	0	0	1	0	0	1



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

Hinweise zu den Grafiken

Beispiel aus der Auswertung 2010 für Herzschrittmacher Erstimplantation (Modul 09/1):

Der Funnelplot (*) auf der linken Seite zeigt auf der Y-Achse den Indikatorwert in Prozent und auf der X-Achse die Fallzahl der Bezugsgröße (Nenner). Das resultierende Streudiagramm ermöglicht die Interpretation aller Klinikergebnisse in Abhängigkeit von der Fallzahl. Sofern ein Referenzwert für den Qualitätsindikator festgelegt wurde, ist er als **rote** Linie dargestellt. Diese ist von einem hellgrauen trichterförmigen Kontrollbereich (**) umschlossen.

Zur Erläuterung am Beispiel aus Bayern:

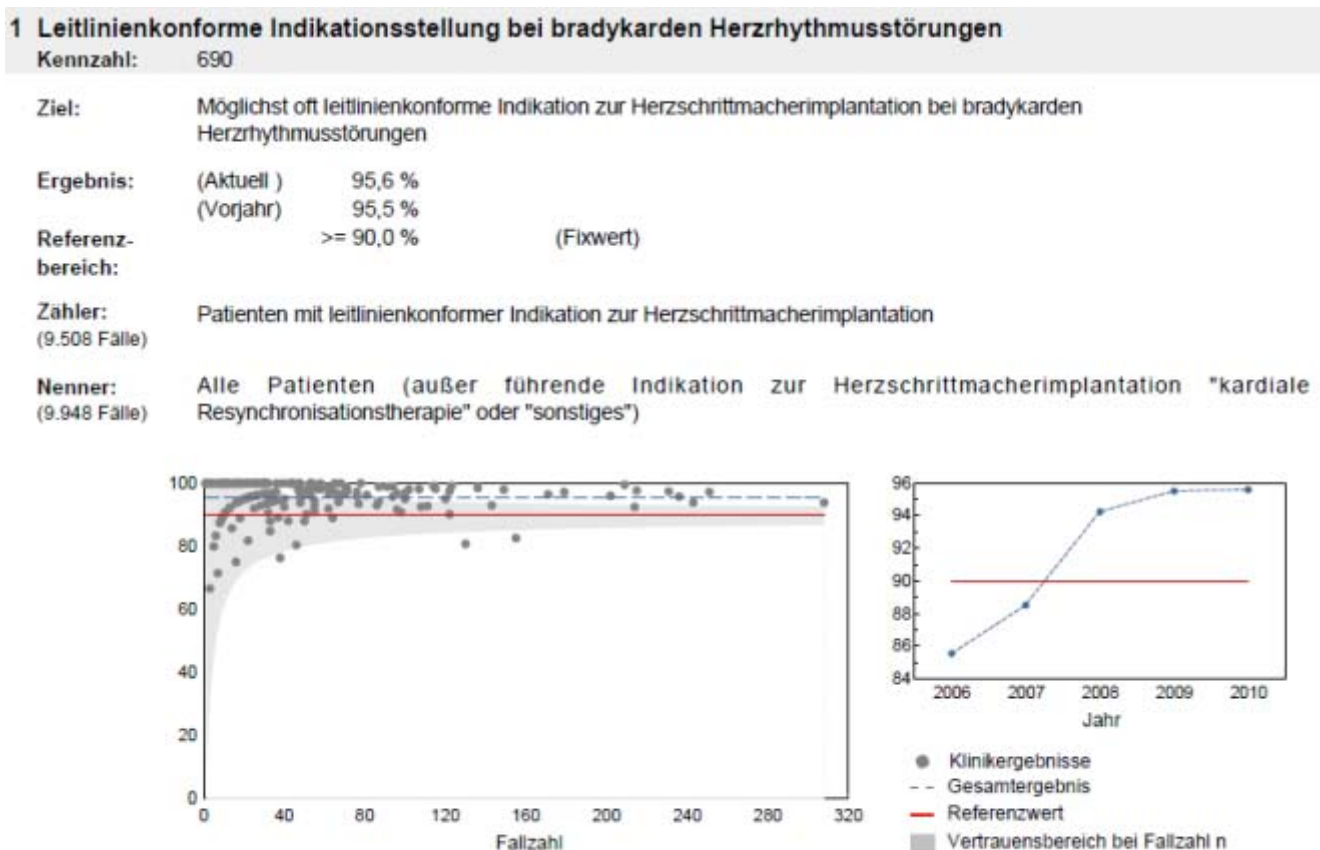
Die Abbildung auf der rechten Seite zeigt die Ergebnisse für Bayern gesamt im Zeitverlauf (**blaue** Linie). Referenzwerte erscheinen **rot**.

Der Gesamtwert in diesem Beispiel liegt ab dem Erhebungsjahr 2008 oberhalb des Referenzwerts. Die leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen liegt im Jahr 2010 bei 95% der Fälle vor.

* N. Lack und U. Gerhardinger, „Qualitätsvergleiche mit Funnelplots - Plädoyer für eine einheitliche Methodik“. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 2009; 103(8): 536-541.

** M. Hart and R. Hart, "Statistical Process Control for Health Care", 2002; Wadsworth

Beispiel:





3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

1 Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen 24-34 Wochen

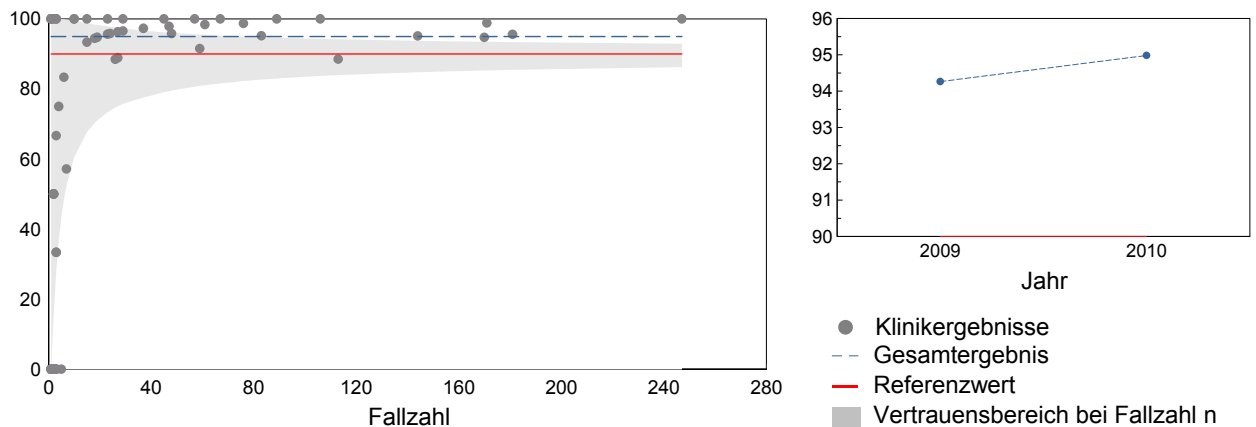
Kennzahl: 318

Ziel: Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen

Ergebnis: (Aktuell) 95,0 %
(Vorjahr) 94,3 %
Referenzbereich: $\geq 90,0\%$ (Zielbereich)

Zähler: Pädiater eingetroffen vor Geburt
(2.062 Fälle)

Nenner: Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
(2.171 Fälle)



Neben der Anwesenheit eines Neonatologen gibt die Gesamtorganisation im Krankenhaus den Ausschlag für das Behandlungsergebnis von Frühgeborenen. Von besonderer Bedeutung sind dabei:

- Qualifikation der Mitarbeiter
- Ausstattung der Klinik mit Geräten und Räumen
- Eng benachbarte Räume ohne Notwendigkeit zu einem Transport
- Neben dem Kreißsaal liegende neonatologische Intensivstation mit einem eigenen, pädiatrischen 24-Stunden-Präsenz-Schichtdienst
- Enge Kooperation der beiden Abteilungen Geburtshilfe und Neonatologie
- Durchführung von Einzelfallanalysen und regionalen Konferenzen
- Fortbildung der Mitarbeiter

In verschiedenen Studien konnte gezeigt werden, dass die Sterblichkeit kleiner Frühgeborener in größeren Perinatalzentren auch nach Berücksichtigung vorhandener Risikofaktoren geringer ist als in kleineren Kliniken (z. B. Cifuentes et al. 2002, Empana et al. 2003, Bartels et al. 2006).



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

2 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten

siehe auch Kapitel 1.5.9 für eingeschränkte Kollektive (BQS Kennzahlen 49521 und 49523)

Kennzahl: 328

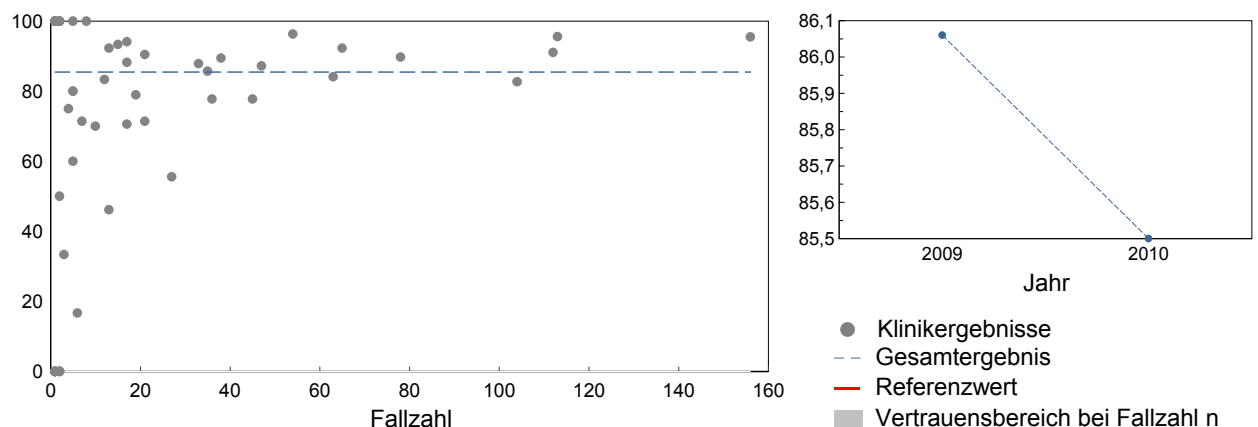
Ziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten

Ergebnis: (Aktuell) 85,5 %
(Vorjahr) 86,1 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Antenatale Kortikosteroidtherapie
(1.079 Fälle)

Nenner: Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten
(1.262 Fälle)



In nationalen und internationalen Leitlinien (DGGG 2001, GNPI 2003, ACOG 2002, ACOG 2003, NIH 1994, NIH 2000, RCOG 2004) wurden die geschilderten Ergebnisse in praktische Empfehlungen umgesetzt, die somit auf den Ergebnissen randomisierter kontrollierter Studien beruhen (Evidenzgrad Ia). In der Regel ist eine antenatale Kortikoidtherapie zwischen 24 und 33 Wochen zu empfehlen.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

3 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten (≥ 1 Tag präpartal)

Kennzahl: 329

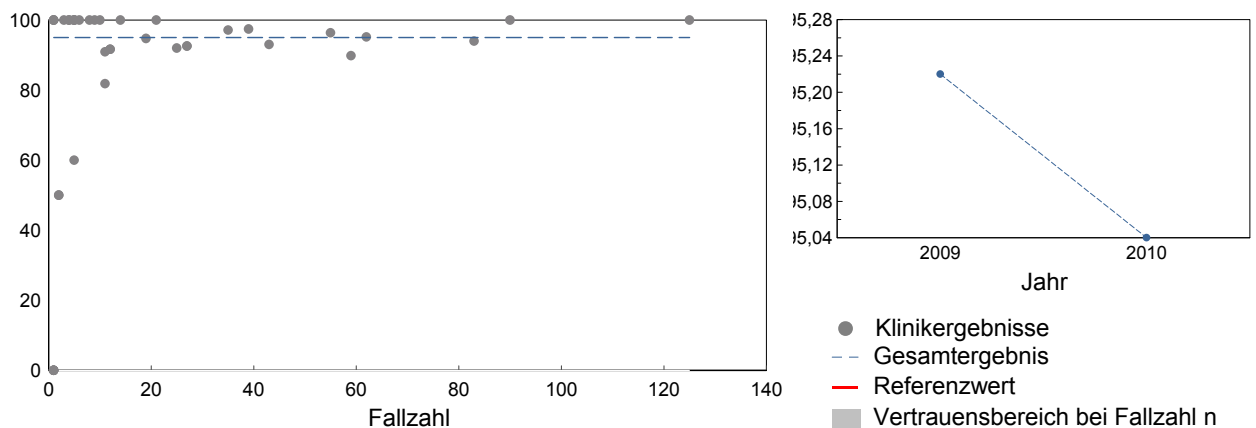
Ziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten

Ergebnis: (Aktuell) 95,0 %
(Vorjahr) 95,2 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Antenatale Kortikosteroidtherapie
(804 Fälle)

Nenner: Frühgeburt 24 - 33 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten, präpartaler stationärer Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag
(846 Fälle)



In nationalen und internationalen Leitlinien (DGGG 2001, GNPI 2003, ACOG 2002, ACOG 2003, NIH 1994, NIH 2000, RCOG 2004) wurden die geschilderten Ergebnisse in praktische Empfehlungen umgesetzt, die somit auf den Ergebnissen randomisierter kontrollierter Studien beruhen (Evidenzgrad Ia). In der Regel ist eine antenatale Kortikoidtherapie zwischen 24 und 33 Wochen zu empfehlen.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

4 Lungenreifebehandlung bei Frühgeburten (≥ 2 Tage präpartal)

Kennzahl: 330

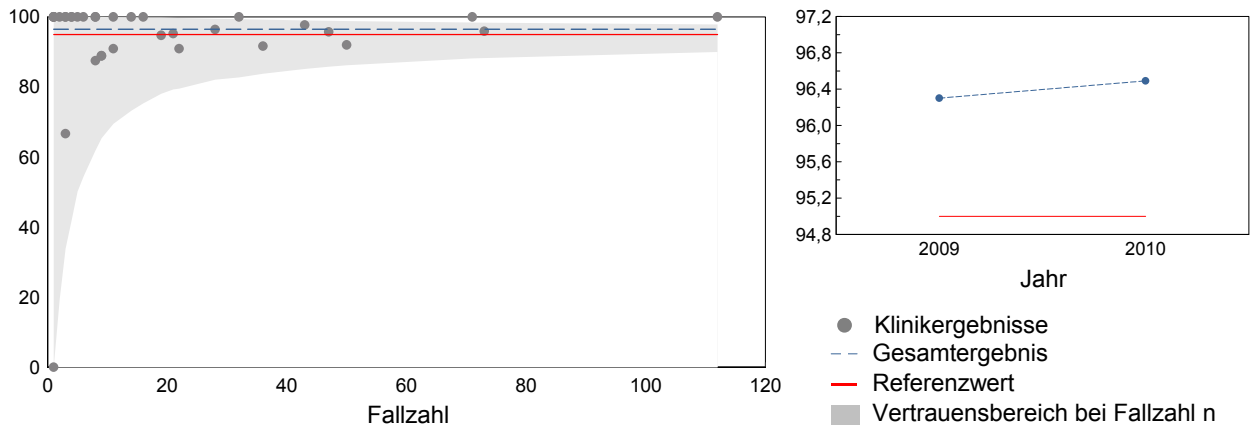
Ziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten

Ergebnis: (Aktuell) 96,5 %
(Vorjahr) 96,3 %

Referenzbereich: $\geq 95,0\%$ (Bundesreferenzwert)

Zähler: Antenatale Kortikosteroidtherapie
(659 Fälle)

Nenner: Frühgeburt 24 - 33 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten, präpartaler stationärer Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
(683 Fälle)



Das Ziel ist wegen der klar belegten Vorteile der Behandlung, in 100% der Fälle die Lungenreifebehandlung durchzuführen. Basis dieser Forderung sind Angaben in internationalen Leitlinien (NIH 1994; NIH 2000; RCOG 2004) und in evidenzbasierten Studien (Roberts + Dalziel 2006). Allerdings ist der Verzicht auf eine Therapie in Einzelfällen begründbar, daher wurde die Grenze auf einen festen Wert von 95% festgelegt. Beispiel: Vorliegen von Kontraindikationen.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

5 Mikroblutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG

Kennzahl: 626

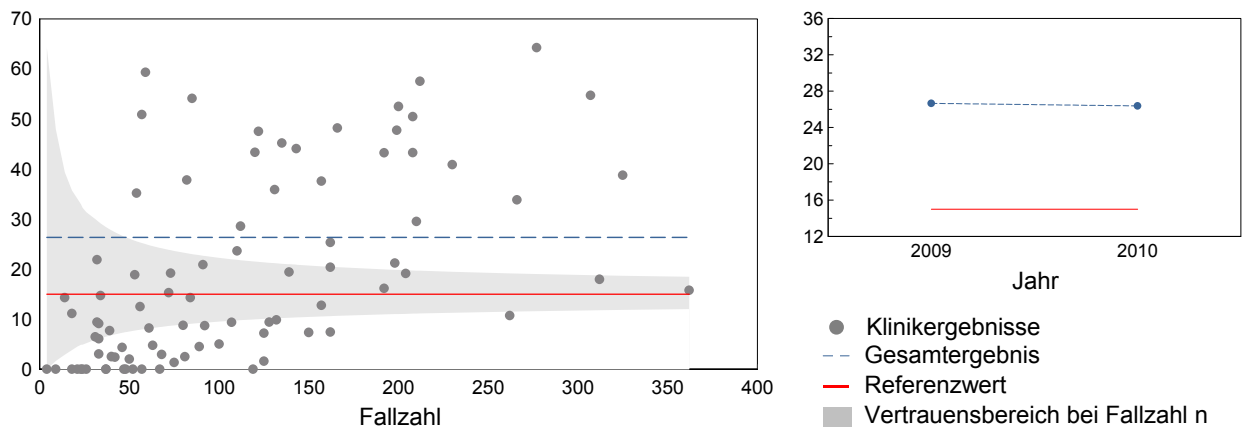
Ziel: Angemessen häufig Mikroblutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG

Ergebnis: (Aktuell) 26,4 %
(Vorjahr) 26,6 %

Referenzbereich: $\geq 15,0\%$ (Landesreferenzwert)

Zähler: Mikroblutuntersuchung (Fetalblutanalyse)
(2.544 Fälle)

Nenner: pathologisches CTG (als Geburtsrisiko, Indikation zur Einleitung oder operativen Entbindung), Einling
(9.650 Fälle)



Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin ist der Ansicht, dass die Objektivierung eines Verdachts auf eine Azidämie des Kindes unter der Geburt mit Hilfe der Mikroblutuntersuchung eine wichtige Leistung im Rahmen des Geburtsmanagements darstellt. Der Indikator wird deshalb für das interne Qualitätsmanagement der Krankenhäuser, aufgrund der methodischen Einschränkungen jedoch nicht für den Strukturierten Dialog empfohlen.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

6 MBU bei Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio

Kennzahl: 676

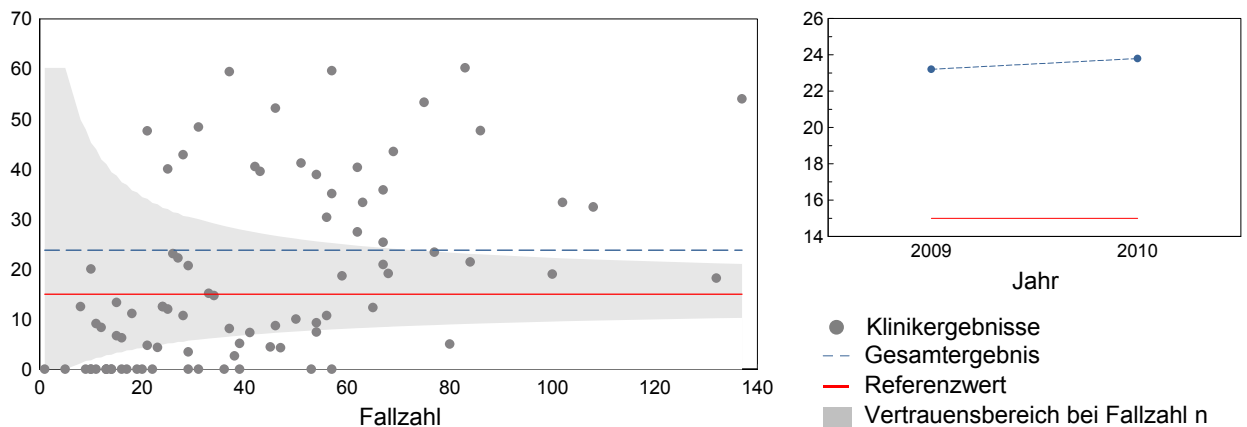
Ziel: Angemessen häufig Mikroblutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG

Ergebnis: (Aktuell) 23,8 %
(Vorjahr) 23,2 %

Referenzbereich: $\geq 15,0\%$ (Landesreferenzwert)

Zähler: Mikroblutuntersuchung (Fetalblutanalyse)
(868 Fälle)

Nenner: pathologisches CTG (als Geburtsrisiko, Indikation zur Einleitung oder operativen Entbindung), Einling, sekundäre Sectio
(3.648 Fälle)



Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin ist der Ansicht, dass die Objektivierung eines Verdachts auf eine Azidämie des Kindes unter der Geburt mit Hilfe der Mikroblutuntersuchung eine wichtige Leistung im Rahmen des Geburtsmanagements darstellt. Der Indikator wird deshalb für das interne Qualitätsmanagement der Krankenhäuser, aufgrund der methodischen Einschränkungen jedoch nicht für den Strukturierten Dialog empfohlen.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

7 Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert

Kennzahl: 319

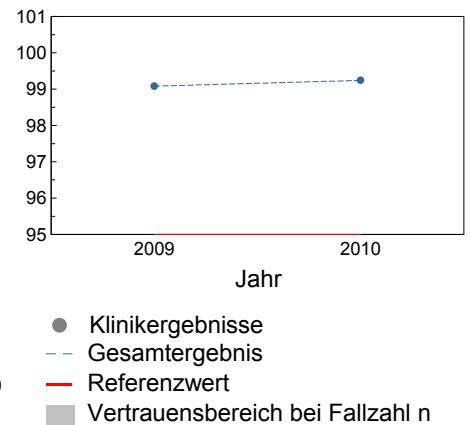
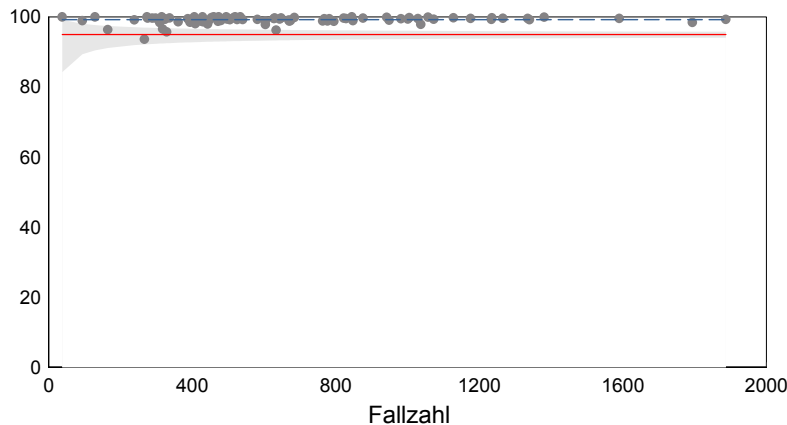
Ziel: Stets Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Ergebnis: (Aktuell) 99,2 %
(Vorjahr) 99,1 %

Referenzbereich: $\geq 95,0\%$ (Zielbereich)

Zähler: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes
(56.854 Fälle)

Nenner: Lebendgeborene Einlinge
(57.287 Fälle)



Der im Nabelschnurblut gemessene Säuren-Basen-Haushalt (pH-Wert; Basendefizit) erlaubt eine objektive und schnelle Bewertung des Zustands des Neugeborenen und veranlasst ggf. die Einleitung therapeutischer Maßnahmen (Vandenbussche et al. 1999). Daher soll er nach der Geburt aufgrund einer nationalen Leitlinie immer erhoben werden und zwar sowohl im Nabelarterien- als auch im Nabelvenenblut (GNPI + DGGG 2003). Darüber hinaus wurde er in zahlreichen Arbeiten erfolgreich als prognostisches Kriterium für bleibende Defekte verwendet (u. a. ACOG 1994, Low 1993, Williams + Singh 2002). Schließlich erlaubt der Säure-Basen-Status im Zusammenhang mit der Klinik auch Aussagen über den Gasaustausch des Kindes vor und während der Geburt, insbesondere unter Umständen die Abgrenzung eines präpartalen - von einem intrapartalen hypoxisch-ischämischem Zustand (Ross + Gala 2002).



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

8 Azidose (pH unter 7,0) bei reifen Einlingen

Kennzahl: 321

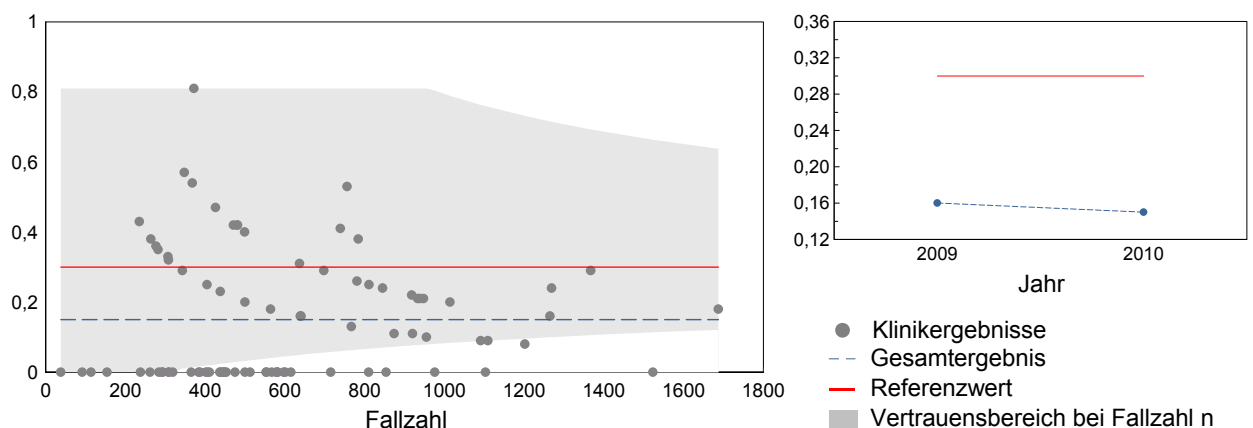
Ziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Ergebnis: (Aktuell) 0,2 %
(Vorjahr) 0,2 %

Referenzbereich: $\leq 0,3 \%$ (Bundesreferenzwert)

Zähler: pH-Wert unter 7,00
(79 Fälle)

Nenner: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
(52.384 Fälle)



Vandenbussche et al. (1999) haben für die Einteilung der Nabelarterien-pH-Werte eine Klassifikation empfohlen:

- normal, wenn der pH-Wert größer als 7,11 ist
- grenzwertig, wenn der pH-Wert zwischen 6,99 und 7,11 liegt
- kritisch, wenn der pH-Wert kleiner als 6,99 ist

Das Unterschreiten des Wertes 7,00 ist gehäuft mit anhaltenden schwerwiegenden Störungen der Adaptation des Kindes sowie mit einem Anstieg von Sterblichkeit und Morbidität verknüpft (Goldaber et al. 1991; ACOG 1998).



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

9 Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Kennzahl: 1059

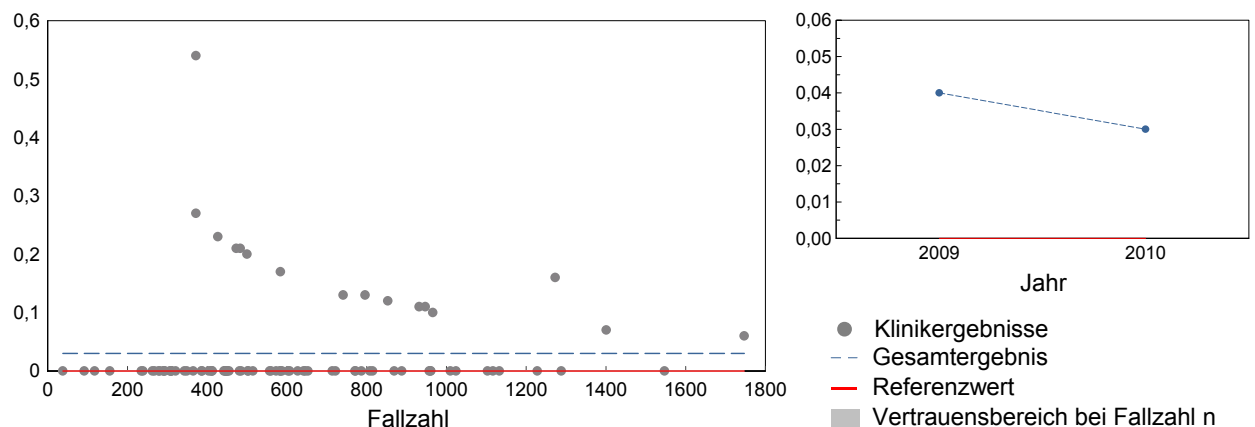
Ziel: Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7,0 oder Base Excess < -16,0 bei Reifgeborenen

Ergebnis: (Aktuell) 0,0
(Vorjahr) 0,0

Referenzbereich: 0 (Sentinel Event)

Zähler: kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess unter -16)
(18 Fälle)

Nenner: reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess
(53.060 Fälle)



Auf das Outcome kann durch rechtzeitige Erkennung der Notlage mittels fetalem Monitoring (Roemer 2003), ggf. rechtzeitige Indikation zur Schnittentbindung und Verkürzung der E-E-Zeit Einfluss genommen werden. Mit einem Apgar-Score unter 5 bei fünf Minuten und einem pH unter 7,0 bzw. einem Base Excess < -16 sind die Kriterien für ein auffälliges Outcome relativ strikt, d. h. es werden nur die Kinder mit sehr schlechten Werten erfasst. Daher soll jeder Einzelfall untersucht werden, bei dem bei reif geborenen Kindern ein solch kritisches Outcome auftritt.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

10 Dammriss Grad III oder IV (bei spontanen Einlingsgeburten)

Kennzahl: 322

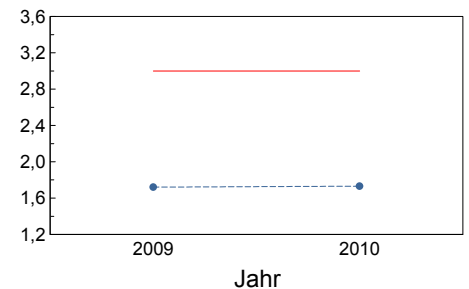
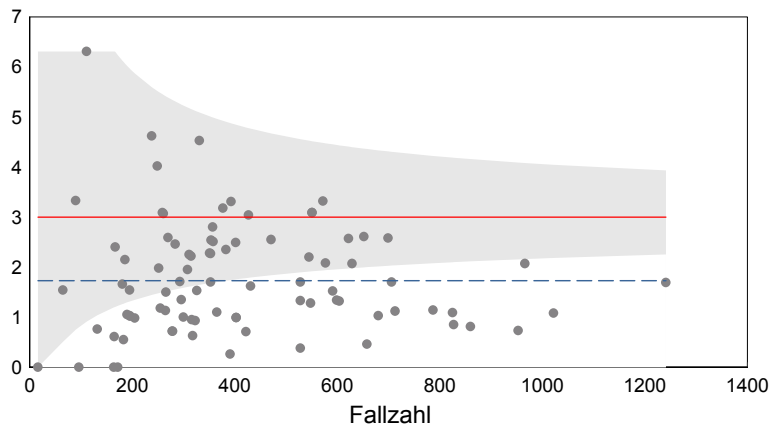
Ziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Ergebnis: (Aktuell) 1,7 %
(Vorjahr) 1,7 %

Referenzbereich: <= 3,0 % (Bundesreferenzwert)

Zähler: Dammriss Grad III oder IV
(620 Fälle)

Nenner: Spontane Einlingsgeburten
(35.858 Fälle)



● Klinikergebnisse
- - Gesamtergebnis
— Referenzwert
■ Vertrauensbereich bei Fallzahl n

Carroli + Belizan (1999) weisen darauf hin, dass eine Episiotomie (Dammschnitt) - entgegen früheren Annahmen - ein zusätzliches perineales Trauma (Dammriss) nicht verhindern kann, sondern das Risiko für schwerwiegende Verletzungen des hinteren Beckenbodens und für Wundheilungsstörungen sogar erhöht. Dennoch wird bei fetaler Gefährdung und/oder zur Erleichterung einer vaginal-operativen Entbindung eine Episiotomie zur Verkürzung der Austreibungsperiode befürwortet.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

11 Dammriss Grad III oder IV bei Episiotomie (bei spontanen Einlingsgeburten)

Kennzahl: 324

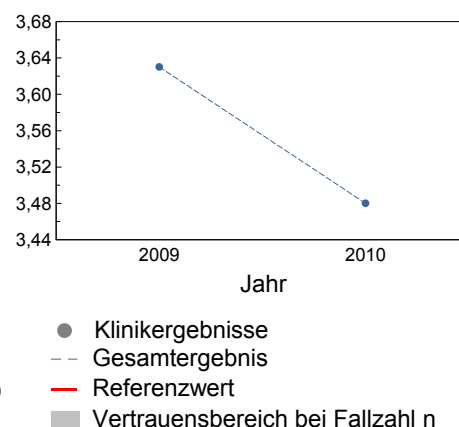
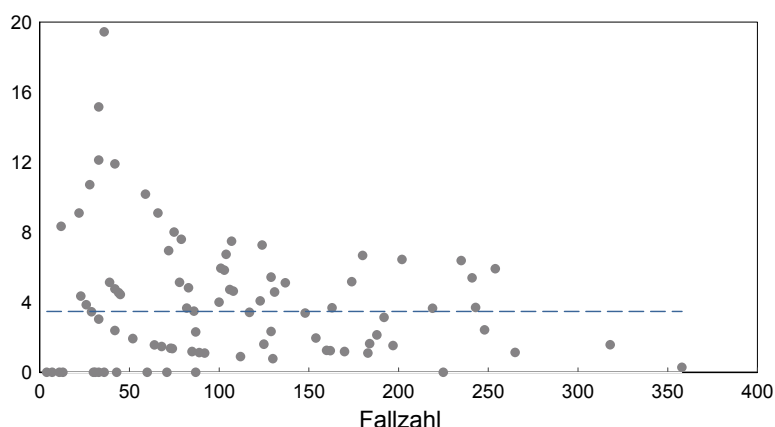
Ziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Ergebnis: (Aktuell) 3,5 %
(Vorjahr) 3,6 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Dammriss Grad III oder IV
(326 Fälle)

Nenner: Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie
(9.368 Fälle)



Carroli + Belizan (1999) weisen darauf hin, dass eine Episiotomie (Dammschnitt) - entgegen früheren Annahmen - ein zusätzliches perineales Trauma (Dammriss) nicht verhindern kann, sondern das Risiko für schwerwiegende Verletzungen des hinteren Beckenbodens und für Wundheilungsstörungen sogar erhöht. Dennoch wird bei fetaler Gefährdung und/oder zur Erleichterung einer vaginal-operativen Entbindung eine Episiotomie zur Verkürzung der Austreibungsperiode befürwortet.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

12 Dammriss Grad III oder IV ohne Episiotomie (bei Spontangeburt)

Kennzahl: 323

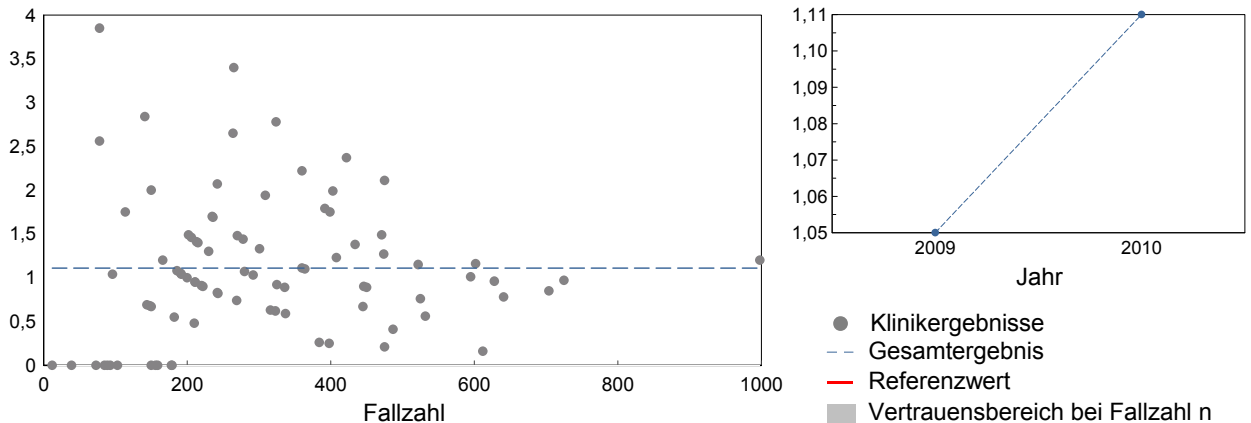
Ziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Ergebnis: (Aktuell) 1,1 %
(Vorjahr) 1,1 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Dammriss Grad III oder IV
(294 Fälle)

Nenner: Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie
(26.490 Fälle)



Carroli + Belizan (1999) weisen darauf hin, dass eine Episiotomie (Dammschnitt) - entgegen früheren Annahmen - ein zusätzliches perineales Trauma (Dammriss) nicht verhindern kann, sondern das Risiko für schwerwiegende Verletzungen des hinteren Beckenbodens und für Wundheilungsstörungen sogar erhöht. Dennoch wird bei fetaler Gefährdung und/oder zur Erleichterung einer vaginal-operativen Entbindung eine Episiotomie zur Verkürzung der Austreibungsperiode befürwortet.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

13 E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt

Kennzahl: 1058

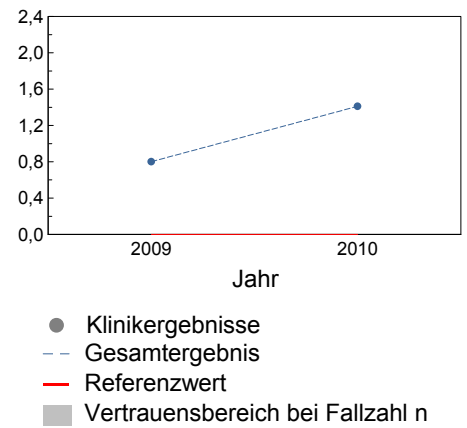
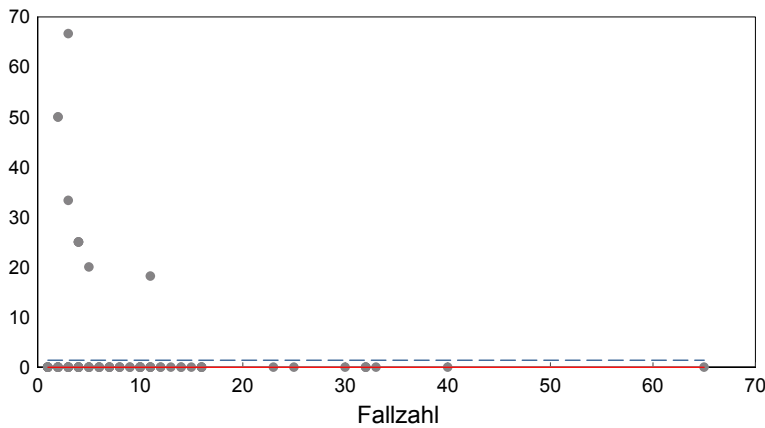
Ziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von > 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt

Ergebnis: (Aktuell) 1,4
(Vorjahr) 0,8

Referenzbereich: 0 (Sentinel Event)

Zähler: E-E Zeit größer 20 Minuten
(11 Fälle)

Nenner: Notsectio
(782 Fälle)



Die Bundesfachgruppe hält bei jedem einzelnen kritischen Indikatorereignis "E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt größer als 20 Minuten" eine Analyse im Strukturierten Dialog für erforderlich. Der Referenzbereich dieses Indikators wird deshalb als "Sentinel Event" definiert. Die Bundesfachgruppe empfiehlt, im Strukturierten Dialog mit den Krankenhäusern zu berücksichtigen, ob ein kritisches Outcome bei den betroffenen Kindern (5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7) vorgelegen hat.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

14 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Spontangeburt)

Kennzahl: 872

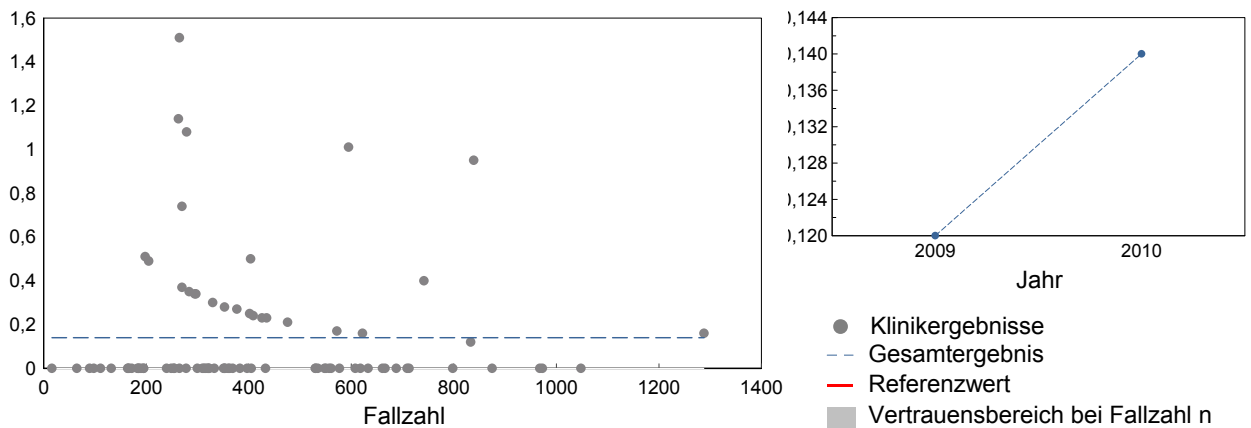
Ziel: Geringe Anzahl revisionsbedürftiger Wundheilungsstörungen

Ergebnis: (Aktuell) 0,1 %
(Vorjahr) 0,1 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen
(50 Fälle)

Nenner: alle Spontangeburt
(36.237 Fälle)



Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin hält den Qualitätsindikator aufgrund methodischer Einschränkungen, wie z. B. der Problematik einer fehlenden Diskriminationsfähigkeit, für überarbeitungsbedürftig. Eine Änderung wird auch im Hinblick auf eine Umstellung auf international standardisierte Definitionen, wie z. B. der Einteilung der Wundklassifikation nach CDC (Centers for Disease Control), angestrebt.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

15 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen vaginal-operativ (bei vaginal-operativer Entbindung)

Kennzahl: 880

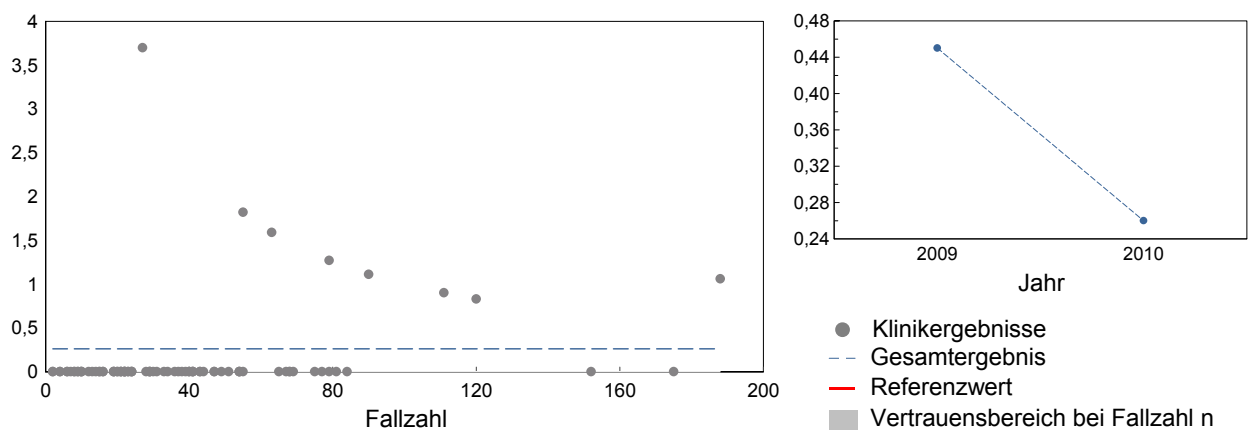
Ziel: Geringe Anzahl revisionsbedürftiger Wundheilungsstörungen

Ergebnis: (Aktuell) 0,3 %
(Vorjahr) 0,5 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen
(9 Fälle)

Nenner: Lebendgeburt, vaginal-operativ
(3.492 Fälle)



Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin hält den Qualitätsindikator aufgrund methodischer Einschränkungen, wie z. B. der Problematik einer fehlenden Diskriminationsfähigkeit, für überarbeitungsbedürftig. Eine Änderung wird auch im Hinblick auf eine Umstellung auf international standardisierte Definitionen, wie z. B. der Einteilung der Wundklassifikation nach CDC (Centers for Disease Control), angestrebt.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

16 Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Sectio caesarea)

Kennzahl: 883

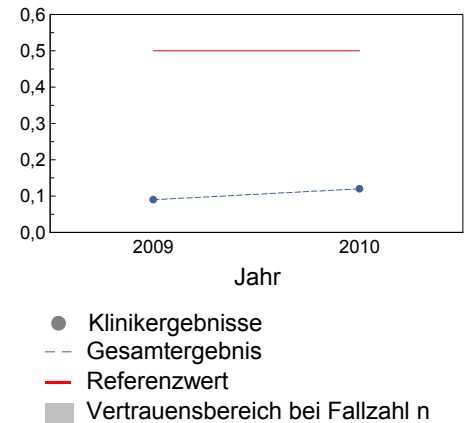
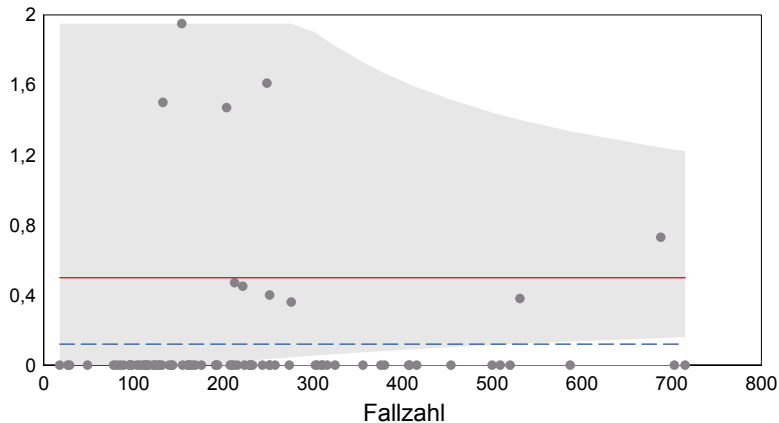
Ziel: Geringe Anzahl revisionsbedürftiger Wundheilungsstörungen

Ergebnis: (Aktuell) 0,1 %
(Vorjahr) 0,1 %

Referenzbereich: <= 0,5 % (Landesreferenzwert)

Zähler: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen
(23 Fälle)

Nenner: Lebendgeburt, Sektio
(19.738 Fälle)



Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin hält den Qualitätsindikator aufgrund methodischer Einschränkungen, wie z. B. der Problematik einer fehlenden Diskriminationsfähigkeit, für überarbeitungsbedürftig. Eine Änderung wird auch im Hinblick auf eine Umstellung auf international standardisierte Definitionen, wie z. B. der Einteilung der Wundklassifikation nach CDC (Centers for Disease Control), angestrebt.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

17 Mütterliche Todesfälle

Kennzahl: 331

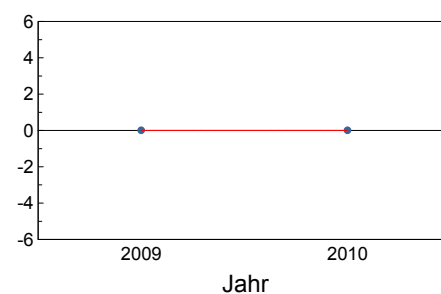
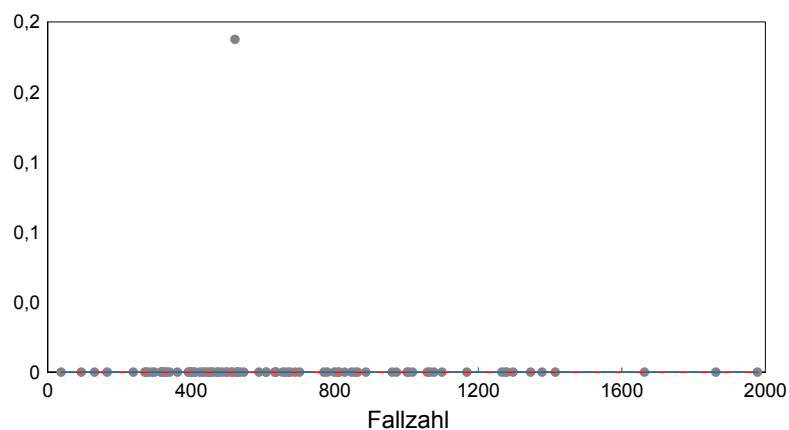
Ziel: Selten mütterliche Todesfälle

Ergebnis: (Aktuell) 0,0
(Vorjahr) 0,0

Referenzbereich: 0 (Sentinel Event)

Zähler: Mütterliche Todesfälle
(1 Fall)

Nenner: Alle Geburten
(58.413 Fälle)



● Klinikergesultis
- - Gesamtergebnis
— Referenzwert
■ Vertrauensbereich bei Fallzahl n

Die Müttersterblichkeit wird im internationalen Vergleich als Qualitätsindikator für das Gesundheitswesen herangezogen. Sie beträgt z. B. in Deutschland und den USA 8/100.000 Geburten (UNICEF 2002, PERISTAT (Zeitlin et al. 2003)). Bei Schwangerschaft und Geburt handelt es sich um einen physiologischen Vorgang, bei dem nach Möglichkeit keine Mutter versterben sollte.



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

18 Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung

Kennzahl: 50046

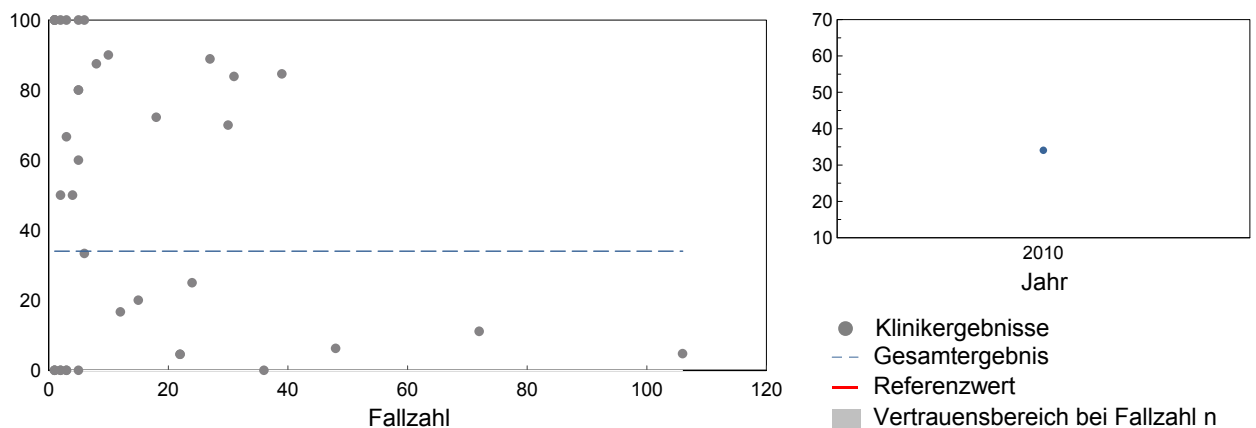
Ziel: Möglichst hohe Rate an Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6

Ergebnis: (Aktuell) 34,0 %
(Vorjahr) 0,0 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Antibiotikagabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung
(200 Fälle)

Nenner: Alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten
(588 Fälle)



Ein vorzeitiger Blasensprung begünstigt aufsteigende Infektionen aus dem unteren Genitaltrakt. Die Gabe von Antibiotika senkte signifikant die Raten an

- Chorionamnionitiden (Relatives Risiko (RR) 0,57),
- Geburten innerhalb von 48 Stunden (RR 0,71),
- Geburten innerhalb von sieben Tagen (RR 0,80),
- neonatalen Infektionen (RR 0,68)
- auffälligen kindlichen Schädel-Sonographie-Befunden vor Entlassung (RR 0,82).



3 Qualitätsindikatoren

1 Einzeldarstellung

19 Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Kennzahl: 50045

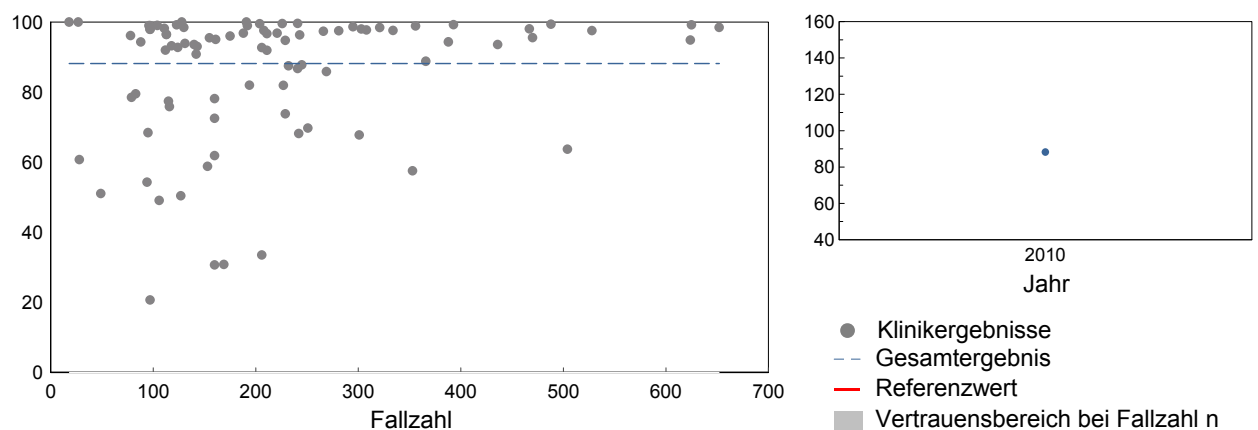
Ziel: Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Ergebnis: (Aktuell) 88,2 %
(Vorjahr) 0,0 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Patienten mit perioperativer Antibiotikaprophylaxe
(16.698 Fälle)

Nenner: Patientinnen mit Kaiserschnittentbindung
(18.938 Fälle)



Frauen mit Sectio haben ein 5-20 fach erhöhtes Risiko für postpartale mütterliche Infektionen im Vergleich zu Frauen mit vaginaler Entbindung.

Häufigste Komplikationen sind Endometritiden, Wund- und Harnwegsinfektionen.

Folgen für die Gesundheit des Neugeborenen oder für die Resistenzentwicklung von Keimen gegen antimikrobielle Wirkstoffe sind nicht ausreichend untersucht.

Auf Basis der vorliegenden Daten kann eine prophylaktische Gabe von Antibiotika bei allen Frauen mit Sectio empfohlen werden (NICE 2004, Hofmeyr + Smaill 2002). Die routinemäßige Verabreichung ist zudem im Operationsraum leichter realisierbar als eine individualisierte Gabe auf der Basis bestimmter Risikofaktoren.



entrum für

ualität und Management im Gesundheitswesen
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

4 Einzelfälle für klinikinterne Analysen

1 Auflistung Vorgangsnummern

Vorgangsnummern ermöglichen die Reidentifikation von Patienten in der Dokumentationssoftware

Hier werden in den individuellen Klinikstatistiken die Vorgangsnummern zu Fällen, die für eine Einzelfallanalyse von Interesse sein können (siehe Inhaltsverzeichnis) ausgewiesen.



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
1 Übersicht	%	%	%	%	%	%	%
1 Grundgesamtheiten							
Schwangere gesamt	100,0 20.049	100,0 7.113	100,0 4.846	100,0 14.139	100,0 7.987	100,0 4.279	100,0 58.413
davon ...							
Erstgebärende	49,7 9.963	46,5 3.304	46,7 2.263	48,5 6.856	44,4 3.548	43,4 1.858	47,6 27.792
Mehrgebärende	50,3 10.086	53,6 3.809	53,3 2.583	51,5 7.283	55,6 4.439	56,6 2.421	52,4 30.621
Kinder gesamt	100,0 20.750	100,0 7.240	100,0 4.907	100,0 14.200	100,0 8.018	100,0 4.296	100,0 59.411
davon ...							
Einlinge	93,4 19.373	96,5 6.987	97,5 4.786	99,1 14.078	99,2 7.956	99,2 4.262	96,7 57.442
Zwillinge	6,3 1.302	3,5 250	2,4 118	0,9 122	0,8 62	0,8 34	3,2 1.888
Drillinge	0,4 75	0,0 3	0,1 3	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,1 81
höhergradige Mehrlinge	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
2 Demographie	%	%	%	%	%	%	%
1 Alter der Mutter							
Altersgruppen (in Jahren) ...							
< 18 Jahre	0,5	0,7	0,6	0,5	0,7	0,8	0,6
18 - 29 Jahre	40,4	47,6	48,7	42,7	49,3	47,3	44,2
30 - 34 Jahre	33,5	31,2	31,0	33,7	30,1	31,9	32,5
35 - 39 Jahre	19,8	16,1	15,9	18,3	15,9	16,2	17,9
>= 40 Jahre	5,9	4,5	3,9	4,8	4,1	3,9	4,9
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Herkunftsland der Mutter							
Deutschland	86,6	84,1	89,3	81,2	88,2	80,5	85,0
Anderes Land	13,4	15,9	10,7	18,8	11,8	19,5	15,0
davon ...							
Mittel-/Nordeuropa, Amerika	11,6	3,1	6,2	5,0	3,2	2,2	6,4
Mittelmeerländer	17,4	12,4	10,0	11,2	17,8	11,4	13,9
Osteuropa	29,8	38,6	37,0	34,6	44,7	53,5	36,6
Mittlerer Osten, Nordafrika	27,2	38,7	18,5	36,4	25,3	11,0	29,2
Asien	6,8	4,4	4,3	5,2	3,6	10,4	5,9
Sonstige Staaten	7,2	2,8	24,0	7,5	5,4	11,5	7,9
3 Sozialstatus							
Mutter alleinstehend	17,0	21,5	11,4	21,8	15,2	3,9	17,0
Mutter berufstätig	52,6	48,7	46,5	47,8	44,0	41,7	48,5
davon ...							
Hausfrau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
in Ausbildung/Studium	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
un-/angelernte Arbeiten	4,7	6,2	7,0	5,0	7,2	11,1	5,9
Facharbeiter/einf. Beamte	70,8	62,0	73,0	62,2	71,4	65,2	67,6
mittlere/leitende Beamte ...	24,3	31,5	19,6	32,3	20,6	22,3	26,1
unbekannt	0,2	0,0	0,0	0,3	0,1	0,3	0,2
4 Vorausgegangene Schwangerschaften							
Bezug: Schwangere							
0	40,8	38,1	39,5	40,1	37,2	37,7	39,5
1	31,1	32,8	31,5	32,1	31,6	32,2	31,8
2	15,5	14,7	15,6	15,0	16,6	16,9	15,5
3 und mehr	12,7	14,5	13,4	12,8	14,6	13,3	13,3



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
2 Demographie	%	%	%	%	%	%	%
5 Vorausgegangene lebendgeborene Kinder							
Bezug: Kinder							
0	9,2	8,6	7,3	8,5	7,5	5,9	8,3
1	33,4	34,9	34,3	34,2	34,4	35,8	34,2
2	11,2	11,3	12,7	11,7	13,2	13,8	11,9
3	3,1	4,1	3,7	3,5	4,6	3,9	3,6
4	1,2	1,5	1,6	1,1	1,7	1,5	1,3
5 und mehr	1,0	1,7	1,0	1,0	1,5	1,6	1,2
6 Vorausgegangene totgeborene Kinder							
Bezug: Kinder							
0	58,4	61,5	60,1	59,4	62,1	61,7	59,9
1	0,7	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6
2 und mehr	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Vorausgegangene Aborte							
Bezug: Schwangere							
0	40,0	43,1	42,5	41,6	44,3	46,5	42,0
1	14,2	14,5	13,9	14,1	14,5	11,6	14,0
2 und mehr	5,1	4,3	4,1	4,2	4,1	4,2	4,5
8 Vorausgegangene Abbrüche							
Bezug: Schwangere							
0	53,1	55,1	55,3	53,6	56,8	58,2	54,5
1	5,0	5,9	4,2	5,2	5,2	3,5	5,0
2 und mehr	1,1	0,9	1,0	1,1	0,9	0,7	1,0
9 Vorausgegangene Extrauterine Graviditäten							
Bezug: Schwangere							
0	57,9	60,4	59,7	58,7	61,5	61,4	59,3
1	1,2	1,4	0,7	1,2	1,3	0,8	1,2
2 und mehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
3 Anamnese	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
1 Anamnese							
Raucherinnen gesamt	7,8	11,2	13,8	7,1	14,3	9,0	9,5
Zigaretten pro Tag ...							
01 - 10	72,7	72,8	64,2	68,1	72,3	72,1	70,7
11 - 20	24,6	25,0	33,4	29,3	25,4	25,5	26,8
21 und mehr	2,8	2,3	2,4	2,6	2,3	2,3	2,5
Schwangere während Ss. einem Arzt der Klinik vorgest.	49,4	69,5	62,2	52,1	63,7	77,7	57,6
Risiko Ss. im Mu-Pass dok. Schwang. ohne Mutterpass	38,8 0,2	32,9 0,2	37,4 0,3	29,7 0,2	41,9 0,1	34,6 0,2	35,9 0,2
In die Klinik weitergeleitete Hausgeburt/Praxisgeburt	0,1	3,2	0,9	1,0	0,8	0,4	0,9
2 Anamnestische Schwangerschaftsrisiken (nach Katalog A; 01 - 15)							
<i>Mehrfachnennungen möglich</i>							
Mind. 1 Risiko aus Kat. A	73,9	75,1	67,1	66,1	69,6	49,3	69,2
01 Familiäre Belastung	22,3	23,6	22,2	16,6	19,6	13,5	20,1
02 Früh. eig. schw. Erkr.	14,0	13,8	11,4	9,5	11,2	6,9	11,8
03 Blutungs-/Thromboseneig.	2,1	2,0	1,4	1,7	1,7	0,9	1,8
04 Allergie	25,5	26,4	23,8	22,2	25,5	14,7	23,9
05 Frühere Bluttransfusionen	0,7	0,6	1,1	0,5	0,8	0,6	0,7
06 Bes. psych. Belastung	2,6	2,8	3,2	2,4	3,1	2,4	2,7
07 Bes. soz. Belastung	1,8	1,9	1,8	1,5	2,1	1,5	1,8
08 RH-Inkompatibilität	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2
09 Diabetes mellitus	1,4	1,2	1,0	0,6	0,4	0,4	0,9
10 Adipositas	9,3	13,1	9,6	7,4	11,2	4,7	9,3
11 Kleinwuchs	0,9	0,5	0,3	0,5	0,6	0,3	0,6
12 Skelettanomalien	1,4	2,3	1,3	1,6	1,8	1,1	1,6
13 Schwangere < 18 Jahren	0,7	0,9	1,0	0,7	1,1	0,9	0,8
14 Schwangere > 35 Jahre	17,7	14,7	10,1	15,1	12,6	8,4	14,7
15 Vielgebärende > 4 Kinder	1,0	1,7	1,0	1,0	1,5	1,4	1,2



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
3 Anamnese	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
3 Anamnestische Ss.-Risiken (nach Katalog A; 16 - 26, 54 - 56)							
Mehrfachnennungen möglich							
16 Z.n. Sterilitätsbehandlung	3,4	2,5	1,9	2,1	2,4	1,3	2,5
17 Z.n. Frühgeburt	2,8	3,1	2,5	2,0	2,6	1,0	2,5
18 Z.n. Mangelgeburt	0,5	0,6	0,5	0,2	0,4	0,2	0,4
19 Z.n. >= 2 Abbr./Abbr.	6,4	5,7	4,3	5,8	4,7	2,9	5,5
20 Totes/geschädigtes Kind	1,7	1,8	1,2	1,2	1,5	1,1	1,5
21 Kompl. bei vorhergeh. Entb.	5,0	5,6	4,7	4,4	4,5	2,7	4,7
22 Kompl. post partum	0,9	1,3	0,9	0,9	1,0	0,7	1,0
23 Z.n. Sectio	13,6	13,6	14,0	11,7	13,5	13,7	13,2
24 Z.n. and. Uterus Operat.	2,4	3,8	2,6	2,1	2,3	1,8	2,5
25 Rasche Schw. Folge	2,4	2,9	3,0	2,5	3,5	2,3	2,7
26 Andere Besonderheiten	6,6	6,9	4,9	5,0	5,5	3,3	5,7
54 Z.n. HELLP	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
55 Z.n. Eklampsie	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
56 Z.n. Hypertonie	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
4 Erstuntersuchung							
4 - 8 SSW	52,5	48,6	50,7	50,2	51,4	36,8	50,0
9 - 12 SSW	37,1	39,1	38,2	39,5	37,4	39,8	38,2
13 - 16 SSW	4,8	5,8	5,0	5,5	5,5	6,6	5,3
17 - 44 SSW	3,2	3,6	4,2	3,3	3,5	4,0	3,5
ohne Angabe	2,4	2,8	1,8	1,5	2,2	12,8	2,9
5 Anzahl Vorsorgeuntersuchungen							
0 - 7	7,8	5,8	5,6	4,5	4,2	4,2	5,8
8 - 12	56,3	57,7	59,5	59,3	57,8	56,2	57,7
13 - 35	32,8	32,3	32,7	33,0	35,0	27,0	32,6
ohne Angabe	3,0	4,2	2,2	3,2	3,1	12,6	3,9
6 Erste Ultraschalluntersuchung							
2 - 8 SSW	26,1	27,3	24,3	26,3	26,1	18,7	25,6
9 - 12 SSW	58,4	55,8	59,2	57,8	57,8	52,6	57,5
13 - 16 SSW	9,1	9,5	9,6	10,3	9,2	10,3	9,6
17 - 44 SSW	4,5	4,6	5,0	4,2	4,6	5,6	4,6
ohne Angabe	1,9	2,8	1,9	1,4	2,3	12,8	2,7
7 Anzahl Ultraschalluntersuchungen							
0 - 2	4,7	3,5	3,6	2,8	3,1	2,2	3,6
3 - 5	66,3	65,2	68,9	65,5	67,2	63,9	66,1
6 - 30	26,9	27,9	25,4	29,2	26,6	20,7	27,0
ohne Angabe	2,1	3,4	2,2	2,5	3,1	13,2	3,3



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
3 Anamnese	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
8 Dopplersonographie (ambulant)							
ambulante Dopplersono	7,7	13,7	14,2	3,2	8,7	6,6	7,9
davon ...							
intrauterine Wachstumsret.	55,5	20,0	44,6	67,4	62,7	76,4	49,9
Hypertonie/Präeklampsie	6,7	4,3	6,9	7,9	9,1	3,9	6,5
Z.n. Mangelgeburt/IUFT	1,9	1,1	0,7	6,1	2,9	1,8	2,1
Z.n. Hypert./Präeklamp.	1,1	0,7	1,3	1,6	0,3	1,1	1,0
Auff. fet. Herzfrequenz	5,5	3,5	23,5	10,6	9,0	11,6	9,1
V.a. Fehlbildung	7,9	69,2	6,6	4,7	15,9	3,2	21,2
Mehrlingsschwangerschaft	7,1	3,4	1,3	1,6	1,6	0,4	3,7
V.a. Herzfehler/-erkrank.	17,4	0,4	16,9	1,4	2,2	4,2	9,1
Doppler ohne Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Weitere pränatale Diagnostik							
Chorionzottenbiopsie	0,6	0,6	0,2	0,5	0,3	0,2	0,5
Amniozentese bis 22. SSW	3,1	2,8	1,7	2,4	2,4	0,9	2,5
Aufnahme CTG	99,0	96,4	93,9	97,2	96,9	90,2	96,9
Wehenbelastungstest	0,8	3,5	2,2	3,6	3,8	2,6	2,5
Zustand nach Konisation	1,0	1,5	1,3	1,0	1,0	0,7	1,1
Cerclage	0,5	0,3	0,2	0,3	0,4	0,1	0,4
Tokolyse	4,4	2,5	3,1	1,3	2,6	1,5	2,8
orale Tokolyse	29,3	47,2	53,4	47,9	58,3	71,2	40,7
i.v. Tokolyse	87,5	71,6	79,1	68,4	74,0	47,0	79,6
Dauer in Tagen ...							
1 - 3 Tage	34,7	63,5	26,5	25,4	23,8	19,4	34,2
4 - 7 Tage	23,6	20,6	34,2	33,9	29,8	51,6	26,6
8 - 14 Tage	15,8	13,5	23,1	22,3	23,8	16,1	17,8
15 Tage und mehr	25,4	1,6	16,2	18,5	22,5	12,9	21,0
ohne Angabe	0,5	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
4 befundene Risiken	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
1 Befundene Schwangerschaftsrisiken (nach Katalog B; 27 - 41)							
<i>Mehrfachnennungen möglich</i>							
Mind. 1 Risiko aus Kat. B	34,1	34,8	26,9	20,3	27,8	15,2	28,0
27 Beh. bed. Allgem.-Erkrank.	2,0	1,0	0,9	1,0	1,1	0,2	1,3
28 Dauermedikamentation	2,1	2,5	1,9	1,0	1,3	0,4	1,6
29 Abusus	2,7	7,2	4,6	3,4	6,3	2,2	4,0
30 Bes. psychische Belastung	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,2	0,5
31 Bes. soziale Belastung	0,2	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,2
32 Blutungen vor 28. SSW	2,2	1,8	1,6	1,2	1,9	0,8	1,7
33 Blutungen nach 28. SSW	0,6	0,5	0,3	0,2	0,3	0,2	0,4
34 Placenta Praevia	0,4	0,2	0,2	0,2	0,4	0,1	0,3
35 Mehrlingsschwangerschaft	3,1	1,7	1,1	0,4	0,4	0,4	1,6
36 Hydramnion	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2
37 Oligohydramnie	1,2	0,7	0,9	0,6	0,8	0,3	0,8
38 Terminunklarheit	1,3	2,6	1,4	1,9	1,2	0,4	1,6
39 Placentainsuffizienz	1,4	1,0	1,0	0,4	0,7	0,5	0,9
40 Isthmozervikale Insuff.	2,9	1,6	1,2	0,8	1,6	0,5	1,7
41 Vorzeitige Wehentätigkeit	5,2	3,5	3,7	1,8	3,4	2,3	3,6
2 Befundene Schwangerschaftsrisiken (nach Katalog B; 42 - 53)							
<i>Mehrfachnennungen möglich</i>							
42 Anämie	1,0	3,3	2,2	1,3	1,9	2,0	1,7
43 Harnwegsinfektion	0,6	0,9	1,1	0,4	0,9	0,1	0,7
44 Indirekter Coombstest pos.	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
45 Risiko aus and. serol. Bef.	0,9	1,2	0,4	0,9	0,6	0,1	0,8
46 Hypertonie (RR > 140/90)	2,2	2,0	2,3	1,2	1,9	2,0	1,9
47 Eiweißaussch. > 1 Promille	0,7	0,1	0,4	0,1	0,4	0,4	0,4
48 Mittelgrad./schw. Ödeme	0,8	0,7	1,3	0,4	1,0	0,9	0,8
49 Hypotonie	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,8	0,2
50 Gestationsdiabetes	4,8	5,2	3,7	2,9	2,5	1,9	3,8
51 Lageanomalie	1,7	1,6	1,4	1,0	1,3	0,8	1,4
52 Sonst. Bef. im Ss.-Verl.	7,4	7,3	4,1	2,5	5,8	1,6	5,3
53 Hyperemesis	0,6	0,3	0,2	0,3	0,5	0,0	0,4
3 Gestationsalter post menstruationem (in vollendeten Wochen)							
<i>Bezug: Schwangere</i>							
bis 27 SSW	1,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4
28 - 31 SSW	2,2	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,9
32 - 36 SSW	10,9	7,8	6,7	3,7	3,6	3,1	6,9
37 - 41 SSW	85,3	90,2	92,1	95,0	95,5	96,1	91,0
über 41 SSW	0,6	1,0	0,9	1,1	0,8	0,7	0,8
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
4 befundene Risiken	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							

4 Body-Mass Index (BMI) bei Erstuntersuchung	(Gewicht in kg geteilt durch Größe in Metern zum Quadrat)						
BMI errechenbar	95,8	95,2	94,3	96,3	96,8	85,4	95,1
10,0 - 19,9	12,3	9,9	8,9	11,7	9,9	9,7	11,1
20,0 - 24,9	49,1	45,5	45,3	50,0	45,9	48,2	48,0
25,0 - 29,9	23,4	26,2	26,8	23,6	26,7	25,9	24,7
30,0 - 59,9	15,3	18,4	19,0	14,7	17,5	16,2	16,2

5 Relative Gewichtszunahme	(Gewichtszunahme geteilt durch Ausgangsgewicht in Prozent)						
Differenz berechenbar	94,2	93,1	94,6	94,1	94,8	85,0	93,5
davon ...							
0,0 - 4,9 %	2,7	3,6	4,0	2,5	2,9	3,0	2,9
5,0 - 14,9 %	22,4	24,7	26,4	21,6	24,3	25,2	23,3
15,0 - 19,9 %	20,2	19,7	21,3	19,2	21,3	21,6	20,2
20,0 - 29,9 %	37,3	36,7	34,5	39,0	37,0	36,3	37,3
30,0 % und mehr	17,4	15,3	13,9	17,6	14,6	14,0	16,3

6 Stationärer Aufenthalt - Dauer	Gesamter stationärer Aufenthalt während Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden						
Stationärer Aufenthalt	11,4	9,1	14,9	5,9	11,4	6,6	9,7
Dauer in Tagen ...							
1 - 7	60,0	71,3	69,4	72,0	75,6	72,7	67,4
8 - 14	18,6	17,0	20,6	16,5	13,2	19,2	17,5
15 - 21	6,9	6,2	5,3	4,7	5,5	4,6	6,0
22 und mehr	14,5	5,6	4,7	6,9	5,7	3,6	9,2

7 Stationärer Aufenthalt - Beginn	Gesamter stationärer Aufenthalt während Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden						
Stationärer Aufenthalt (SSW)	11,2	9,2	14,8	5,9	10,7	6,7	9,6
SSW des ersten Aufenthalts ...							
1 - 8	2,9	3,8	4,2	6,0	4,0	4,9	3,9
9 - 12	6,1	7,2	8,8	8,4	8,4	5,2	7,2
13 - 16	5,5	5,2	7,1	7,0	5,6	4,9	5,9
17 - 20	5,0	6,8	6,0	6,9	7,2	5,2	6,0
21 - 24	10,7	8,9	7,8	9,0	8,2	6,3	9,2
25 - 31	33,6	25,5	24,3	22,0	20,8	24,1	27,3
32 - 36	25,1	27,5	30,4	26,6	28,9	33,6	27,3
37 - 41	11,3	15,1	11,2	14,2	16,6	15,7	13,2
42 - 44	0,0	0,0	0,3	0,0	0,4	0,0	0,1



5 Detailstatistik

4 befundene Risiken

Bezug: Schwangere

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
	%	%	%	%	%	%	%

8 Stationärer Aufenthalt - anamnestische Indikationen (nach Katalog A; 01 - 15)

Mehrfachnennungen möglich

01 Familiäre Belastung	3,0	0,9	0,6	0,6	2,0	0,0	1,8
02 Früh. eig. schw. Erkrank.	1,5	2,2	3,1	2,0	1,3	1,1	1,8
03 Blutungs-/Thromboseeig.	0,8	1,1	0,8	0,7	0,3	0,7	0,8
04 Allergie	0,8	1,4	2,5	0,7	2,1	0,0	1,3
05 Frühere Bluttransfusionen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
06 Bes. psych. Belastung	0,4	0,5	0,8	0,4	1,9	0,4	0,7
07 Bes. soz. Belastung	0,0	0,3	0,3	0,1	0,6	0,4	0,2
08 Rh-Inkompatibilität	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09 Diabetes mellitus	0,6	0,6	0,1	0,2	0,0	0,0	0,4
10 Adipositas	0,4	0,3	1,0	0,2	0,9	0,0	0,5
11 Kleinwuchs	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
12 Skelettanomalien	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1
13 Schwangere < 18 Jahren	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,4	0,1
14 Schwangere > 35 Jahre	0,5	0,3	0,1	0,0	0,3	0,0	0,3
15 Vielgebärende, > 4 Kinder	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1

9 Stationärer Aufenthalt - anamnest. Indikationen (Katalog A; 16 - 26, 54 - 56)

Mehrfachnennungen möglich

16 Z.n. Sterilitätsbehandlung	0,8	0,3	0,6	0,0	0,3	0,4	0,5
17 Z.n. Frühgeburt	0,4	0,6	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3
18 Z.n. Mangelgeburt	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Z.n. >= 2 Abbr./Abbr.	0,8	1,1	0,4	0,4	0,8	0,0	0,7
20 Totes/geschädigtes Kind	0,3	0,3	0,3	0,1	0,4	0,0	0,3
21 Kompl. bei vorhergeh. Entb.	0,4	0,0	0,7	0,0	0,3	0,7	0,3
22 Komplik. post partum	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
23 Z.n. Sectio	1,5	0,5	2,6	0,4	1,1	0,4	1,2
24 Z.n. and. Uterus Operat.	0,4	0,3	0,0	0,0	0,2	0,4	0,3
25 Rasche Schw.-Folge	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
26 Andere Besonderheiten	13,7	11,3	5,7	9,6	8,0	5,3	10,5
54 Z.n. HELLP	0,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,4	0,1
55 Z.n. Eklampsie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
56 Z.n. Hypertonie	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,1



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
4 befundene Risiken	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							

10 Stationärer Aufenthalt - befundene Indikationen (nach Katalog B; 27 - 41)							
Mehrfachnennungen möglich							
27 Beh. bed. Allgem.-Erkrank.	4,8	4,8	4,0	6,0	7,1	3,9	5,2
28 Dauermedikamentation	0,1	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,1
29 Abusus	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	0,0	0,2
30 Bes. psychische Belastung	0,4	0,2	0,4	0,2	0,9	0,0	0,4
31 Bes. soziale Belastung	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4	0,0	0,2
32 Blutungen vor der 28. SSW	7,5	7,7	7,8	8,8	8,4	8,2	7,9
33 Blutungen nach der 28. SSW	2,9	1,9	1,3	2,7	2,5	1,1	2,4
34 Placenta Praevia	0,8	0,6	0,4	0,4	0,4	0,7	0,6
35 Mehrlingsschwangerschaft	1,1	0,9	0,8	0,1	0,2	0,4	0,7
36 Hydramnion	0,3	0,3	0,1	0,2	0,0	0,4	0,2
37 Oligohydramnie	0,9	0,6	1,0	0,5	0,2	0,4	0,7
38 Terminunklarheit	0,0	0,0	0,6	0,1	0,4	0,4	0,2
39 Placentainsuffizienz	1,6	2,5	1,9	1,3	1,4	0,7	1,6
40 Isthmozervikale Insuffiz.	12,9	9,4	6,8	7,5	8,8	1,4	9,7
41 Vorzeitige Wehentätigkeit	21,7	21,9	27,5	21,7	22,0	36,5	23,2

11 Stationärer Aufenthalt - befundene Indikationen (nach Katalog B; 42 - 53)							
Mehrfachnennungen möglich							
42 Anämie	0,1	0,6	0,8	1,0	0,6	1,1	0,5
43 Harnwegsinfektion	2,4	3,5	5,4	3,7	4,7	4,3	3,6
44 Indirekter Coombstest pos.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Risiko aus and. serol. Bef.	0,4	0,8	0,1	0,5	0,3	1,1	0,5
46 Hypertonie (RR > 140/90)	4,3	4,3	6,9	5,7	3,8	9,2	5,0
47 Eiweißaussch. > 1 Promille	0,5	0,0	0,7	0,0	0,4	1,1	0,4
48 Mittelgrad./schw. Ödeme	0,6	0,3	2,2	0,6	0,4	1,8	0,8
49 Hypotonie	0,0	0,5	0,7	0,2	0,4	0,4	0,3
50 Gestationsdiabetes	1,0	2,0	1,0	0,6	0,1	2,1	1,0
51 Lageanomalie	0,3	0,9	0,0	1,0	0,6	0,0	0,5
52 Sonst. Bef. im Ss.-Verl.	20,1	22,3	17,5	17,9	17,9	14,9	19,1
53 Hyperemesis	3,9	2,2	5,0	7,3	5,1	3,2	4,5

12 Hausgeburt / Praxisgeburt							
Entbindung bei weitergeleiteter Hausgeburt/Praxisgeburt	0,1	3,2	0,9	1,0	0,8	0,4	0,9
Entbindung vor Klinikaufnahme	0,0	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
Endbindung bei gepl. Klinikgeburt	99,8	96,7	98,9	99,0	99,0	99,4	99,0



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
4 befundene Risiken	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
13 Muttermundswerte bei Aufnahme							
Vaginale Entbind. gesamt	64,7	65,8	66,9	72,4	69,7	64,8	67,6
Muttermundswerte ...							
0 cm	10,4	8,9	12,6	6,9	5,5	3,9	8,3
1 - 2 cm	55,0	46,0	47,1	47,1	44,7	43,2	49,0
3 - 4 cm	20,1	23,9	20,1	23,8	26,2	25,3	22,7
5 - 6 cm	6,6	8,9	7,9	9,5	10,7	9,6	8,5
7 - 8 cm	3,7	5,4	4,0	4,6	5,3	4,8	4,5
9 - 10 cm	3,6	3,7	3,8	3,4	3,5	3,0	3,5



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
5 Entbindung (Einleitung)	%	%	%	%	%	%	%

1 CTG - Kontrolle							
Bezug: Kinder							
CTG - Kontrolle durchgeführt	95,8	96,0	97,4	93,2	94,6	98,0	95,3
Extern	98,0	97,4	99,7	98,0	99,2	99,5	98,3
intermittierend	33,7	37,4	40,9	42,5	55,0	71,5	42,5
kontinuierlich bis Geburt	47,8	45,1	47,1	46,1	36,3	25,0	43,8
kontinuierlich bis Desinfekt.	18,6	17,5	12,1	11,4	8,7	3,4	13,7
Intern	6,2	8,9	2,6	9,3	6,1	2,5	6,7
intermittierend	37,2	14,2	34,1	16,7	15,8	22,6	23,6
kontinuierlich bis Geburt	53,6	71,5	54,0	69,8	77,2	71,7	65,3
kontinuierlich bis Desinfekt.	9,2	14,4	11,9	13,5	6,9	5,7	11,2

2 Fetalblutanalyse (Base Excess und pH-Wert)							
Bezug: Kinder							
Blutgasanalyse (Fetalblut)	7,8	5,0	5,0	8,0	3,2	3,0	6,3
Verwertbare BE Werte	71,4	86,4	87,0	81,9	83,9	7,7	75,7
positiver Wert	10,4	8,7	6,1	13,2	8,9	0,0	10,7
- 4,9 bis 0,0	62,6	59,0	58,4	51,0	50,9	80,0	57,2
- 9,9 bis - 5,0	22,0	26,0	30,4	24,7	32,7	20,0	24,8
-14,9 bis -10,0	4,2	5,1	4,2	9,1	6,5	0,0	6,1
-39,9 bis -15,0	0,8	1,3	0,9	2,0	0,9	0,0	1,3
Verwertbare PH Werte	98,1	98,3	95,9	97,1	90,6	88,5	96,9
6,50 - 6,99	0,1	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,1
7,00 - 7,09	0,6	0,9	0,0	0,5	1,3	1,7	0,6
7,10 - 7,19	5,0	3,7	4,7	3,8	5,2	7,0	4,6
7,20 - 7,50	94,3	95,5	95,3	95,6	93,1	91,3	94,7

3 Entbindungsposition zum Zeitpunkt der Geburt							
Bezug: Kinder							
Vaginale Entbindungen	63,1	65,1	66,2	72,2	69,5	64,6	66,8
Kreißbett	92,7	81,8	78,1	77,6	75,9	76,4	82,8
Hocker	1,9	2,4	7,9	5,2	3,5	3,6	3,6
Wassergeburt	1,6	1,7	1,2	3,9	3,1	1,7	2,4
andere	2,7	5,3	2,3	4,2	6,0	8,2	4,2
ohne Angabe	1,1	8,8	10,6	9,1	11,5	10,1	7,0



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
5 Entbindung (Einleitung)	%	%	%	%	%	%	%

4 Indikationen zur Geburtseinleitung (nach Katalog C: 60 - 69)							
Bezug: Schwangere mit Geburtseinleit. und/oder medik. Cervixreifung; Mehrfachnennungen							
Einleitung/medik. Cervixreif.	23,7	21,7	27,0	23,3	25,3	17,6	23,4
Indikation ...							
vorzeitiger Blasensprung	22,9	24,2	21,8	24,1	21,5	15,2	22,6
Terminüberschreitung	17,1	31,3	32,9	30,2	29,8	46,1	26,8
Fehlbildung	0,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2
Frühgeburt	0,4	0,8	0,4	0,2	0,1	0,0	0,3
Mehrlingsschwangerschaft	1,0	1,0	0,3	0,3	0,4	0,1	0,6
Plazentainsuffizienz	6,8	7,6	7,1	5,9	5,5	4,2	6,4
Gestose/Eklampsie	5,6	6,9	6,7	5,5	6,0	5,7	5,9
RH-Inkompatibilität	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Diabetes mellitus	5,4	6,5	4,5	3,6	2,4	1,5	4,4
Z.n. Sectio/and. Ut. Operat.	0,4	0,3	0,7	0,7	0,8	0,5	0,6

5 Indikationen zur Geburtseinleitung (nach Katalog C: 70 - 79)							
Bezug: Schwangere mit Geburtseinleit. und/oder medik. Cervixreifung; Mehrfachnennungen							
Placenta praevia	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
vorzeitige Placentalösung	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1
Sonstige uterine Blutungen	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1	0,3
Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	0,2	0,3	0,0	0,6	0,1	0,0	0,3
Fieber unter der Geburt	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Mütterliche Erkrankung	4,6	2,9	3,8	5,4	4,6	2,7	4,4
Mangelnde Kooperation	1,1	0,0	0,1	0,4	0,6	0,5	0,6
Pathologisches CTG	3,7	3,9	3,5	6,3	4,2	5,3	4,5
Grünes Fruchtwasser	0,2	0,2	0,2	0,4	0,4	0,7	0,3
Azidose während der Geburt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

6 Indikationen zur Geburtseinleitung (nach Katalog C: 80 - 89)							
Bezug: Schwangere mit Geburtseinleit. und/oder medik. Cervixreifung; Mehrfachnennungen							
Nabelschnurvorfal	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	0,0	0,4	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2
Protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	0,2	0,5	0,4	0,9	0,4	0,5	0,5
Protrah. Geb. (Austr.-Phase)	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0
Abs./rel. Missverhältnis	0,6	1,1	0,5	0,9	0,4	1,7	0,7
Droh./erfolgte Uterusruptur	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Querlage/Schräglage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Beckenendlage	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
Hintere Hinterhauptslage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Vorderhauptslage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
5 Entbindung (Einleitung)	%	%	%	%	%	%	%

7 Indikationen zur Geburtseinleitung (nach Katalog C: 90 - 98)

Bezug: Schwangere mit Geburtseinleit. und/oder medik. Cervixreifung; Mehrfachnennungen

Gesichtslage/Stirnlage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tiefer Querstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hoher Geradstand	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. regelwid. Schädellagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Sonstiges	28,2	19,1	14,8	16,3	21,2	8,7	20,9
HELLP	0,3	0,4	0,1	0,4	0,1	0,0	0,2
Intrauteriner Fruchttod	0,5	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5
pathologischer Dopplerbef.	0,3	0,3	0,3	0,3	1,5	0,3	0,5
Schulterdystokie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

8 Wehenmittel, Tokolytika, Analgetika

Bezug: Schwangere

Wehenmittel sub partu	28,0	36,6	26,0	25,4	32,2	28,4	28,9
Tokolyse sub partu	7,3	13,5	9,2	7,9	10,9	5,5	8,7
Analgetika	22,7	39,6	41,4	23,7	36,9	32,2	29,2
Akupunktur	1,4	1,7	1,4	3,9	2,8	2,4	2,3
Alternative Methoden	1,6	11,8	2,7	5,4	3,4	5,1	4,4



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 Entbindung (Op-Indikation)	%	%	%	%	%	%	%

1 OP Indikation - Sectio (nach Katalog C: 60 - 69)							
Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich							
Sectio gesamt	35,3	34,2	33,1	27,6	30,4	35,2	32,4
Indikation ...							
vorzeitiger Blasensprung	7,2	7,0	7,3	3,8	5,7	5,9	6,2
Terminüberschreitung	1,5	3,7	3,7	2,7	3,6	6,1	2,9
Fehlbildung	0,9	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	0,4
Frühgeburt	5,7	4,7	2,6	0,7	0,7	0,2	3,2
Mehrlingsschwangerschaft	5,7	3,1	2,7	0,8	0,6	0,8	3,1
Plazentainsuffizienz	3,9	2,6	2,6	1,1	2,2	1,7	2,6
Gestose/Eklampsie	3,3	4,1	3,7	2,3	3,1	5,7	3,4
RH-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Diabetes mellitus	1,1	2,4	2,4	1,0	0,9	0,7	1,3
Z.n. Sectio/and. Ut. Operat.	23,2	21,9	29,8	22,3	27,3	29,2	24,4

2 OP Indikation - Sectio (nach Katalog C: 70 - 79)							
Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich							
Placenta praevia	1,6	0,9	0,6	0,5	0,5	0,4	1,0
vorzeitige Placentalösung	2,3	1,7	0,8	1,1	0,8	0,5	1,5
Sonstige uterine Blutungen	1,2	0,6	0,8	0,6	0,4	0,3	0,8
Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	2,2	2,1	1,6	1,6	0,9	0,2	1,7
Fieber unter der Geburt	0,4	0,6	0,3	0,4	0,5	0,3	0,4
Mütterliche Erkrankung	5,3	3,0	5,4	4,4	5,0	6,0	4,8
Mangelnde Kooperat. d. Mutter	2,4	0,6	0,7	2,5	1,1	1,3	1,8
Pathologisches CTG	20,6	20,3	20,8	24,6	18,7	15,5	20,8
Grünes Fruchtwasser	1,8	2,6	2,2	2,7	3,6	3,7	2,5
Azidose während der Geburt	0,8	0,2	0,4	0,4	0,1	0,0	0,5

3 OP Indikation - Sectio (nach Katalog C: 80 - 89)							
Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich							
Nabelschnurvorfal	0,2	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1	0,2
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	1,1	3,6	1,3	2,2	3,2	1,9	2,0
Protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	6,8	10,8	10,4	11,6	13,1	12,5	9,8
Protrah. Geb. (Austr.-Phase)	3,4	4,3	4,7	4,7	6,2	4,2	4,3
Abs./rel. Missverhältnis	7,9	13,5	10,6	13,0	17,3	26,0	12,6
Droh./erfolgte Uterusruptur	1,2	0,7	0,8	0,8	1,2	1,1	1,0
Querlage/Schräglage	1,3	1,0	0,5	1,0	1,5	0,8	1,1
Beckenendlage	13,4	12,0	11,0	13,1	12,2	9,0	12,5
Hintere Hinterhauptslage	0,6	1,4	1,1	1,0	1,3	2,7	1,1
Vorderhauptslage	0,1	0,0	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 Entbindung (Op-Indikation)	%	%	%	%	%	%	%

4 OP Indikation - Sectio (nach Katalog C: 90 - 98)

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Gesichtslage/Stirnlage	0,2	0,2	0,1	0,5	0,3	0,0	0,2
Tiefer Querstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Hoher Geradstand	2,2	2,9	3,0	3,1	2,5	3,4	2,7
Sonst. regelwid. Schädellagen	0,8	1,3	1,3	1,5	2,6	2,3	1,4
Sonstiges	20,7	23,9	16,1	14,8	16,5	10,9	18,2
HELLP	1,8	1,3	1,6	0,9	0,9	0,7	1,3
Intrauteriner Fruchttod	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
pathologischer Dopplerbef.	1,5	0,6	0,3	0,2	0,7	0,2	0,8
Schulterdystokie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

5 OP Indikation - vaginal-operativ (nach Katalog C: 60 - 69)

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Vag.-operat. Entbind. gesamt	6,2	5,7	4,5	7,5	4,9	3,3	5,9
Indikation ...							
Vorzeitiger Blasensprung	2,9	3,4	1,8	0,8	2,8	5,7	2,3
Terminüberschreitung	0,6	2,0	1,4	0,9	2,0	5,7	1,3
Fehlbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frühgeburt	0,3	2,0	0,5	0,2	0,5	0,0	0,5
Mehrlingsschwangerschaft	0,1	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1
Plazentainsuffizienz	0,6	0,5	0,0	0,1	0,3	0,0	0,3
Gestose/Eklampsie	0,2	0,7	0,0	0,1	0,8	0,7	0,3
RH-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Diabetes mellitus	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,7	0,1
Z.n. Sectio/and. Ut. Operat.	0,2	1,5	1,8	0,2	0,8	0,7	0,6

6 OP Indikation - vaginal-operativ (nach Katalog C: 70 - 79)

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Placenta praevia	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vorzeitige Placentalösung	0,2	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,1
Sonstige uterine Blutungen	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1
Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	0,5	0,5	0,0	0,7	0,3	0,7	0,5
Fieber unter der Geburt	0,4	0,5	0,0	0,6	0,5	0,7	0,5
Mütterliche Erkrankung	2,2	0,3	0,9	0,8	1,0	1,4	1,3
Mangelnde Kooperation	6,5	6,4	1,4	1,8	4,3	1,4	4,3
Pathologisches CTG	59,2	50,9	60,7	59,0	51,8	33,6	56,4
Grünes Fruchtwasser	3,0	3,0	3,7	2,9	3,3	0,7	3,0
Azidose während der Geburt	1,5	0,7	0,0	1,0	1,3	0,0	1,1



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
6 Entbindung (Op-Indikation)	%	%	%	%	%	%	%

7 OP Indikation - vaginal-operativ (nach Katalog C: 80 - 89)

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Nabelschnurvorfal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,1
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	3,7	9,1	3,7	3,8	9,1	2,9	4,9
Protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	1,4	1,2	3,2	1,3	2,0	0,7	1,5
Protrah. Geb. (Austr.-Phase)	36,0	40,3	45,2	37,5	55,6	52,9	40,5
Abs./rel. Missverhältnis	0,2	1,0	0,5	0,7	0,5	4,3	0,7
Droh./erfolgte Uterusruptur	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Querlage/Schräglage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beckenendlage	0,3	1,2	0,5	1,0	0,5	1,4	0,7
Hintere Hinterhauptslage	3,5	5,4	5,9	2,3	3,8	4,3	3,6
Vorderhauptslage	0,6	0,3	0,0	1,2	0,8	0,7	0,7

8 OP Indikation - vaginal-operativ (nach Katalog C: 90 - 98)

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Gesichtslage/Stirnlage	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tiefer Querstand	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3
Hoher Geradstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. regelwid. Schädellagen	0,6	0,5	0,9	0,8	0,5	3,6	0,8
Sonstiges	13,6	25,3	10,5	17,3	6,9	7,1	14,9
HELLP	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Intrauteriner Fruchttod	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
pathologischer Dopplerbef.	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Schulterdystokie	0,2	0,3	0,5	0,0	0,3	0,0	0,1



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
7 Entbindung (Geburtsrisiken)	%	%	%	%	%	%	%
1 Vorzeitiger Blasensprung (vor Wehenbeginn)							
Bezug: Schwangere							
Vorz. Blasensprung gesamt	20,9	18,7	16,1	18,3	15,2	11,2	18,1
Anzahl Stunden vor Wehenbeginn ...							
bis 12 Std.	62,5	62,8	61,6	63,6	65,1	63,9	63,1
13 - 24 Std.	20,8	22,7	22,4	22,4	22,5	24,7	21,9
25 - 48 Std.	9,9	9,0	10,8	11,3	11,1	8,7	10,3
über 48 Std.	6,9	5,5	5,2	2,8	1,4	2,7	4,8
2 Lage des Kindes							
Bezug: Kinder							
Regelrechte Schädellage	86,9	88,5	89,6	89,5	89,0	90,3	88,5
Regelwidrige Schädellage	5,4	5,5	5,4	5,7	6,0	5,6	5,6
Beckenendlage	6,8	5,3	4,3	4,5	4,4	3,7	5,3
Querlage	0,9	0,6	0,5	0,4	0,5	0,3	0,6
3 Geburtsrisiken (nach Katalog C: 60 - 69)							
Bezug: Kinder, Mehrfachnennungen möglich							
Mindestens ein Geburtsrisiko	79,1	82,1	80,3	75,3	75,8	62,4	77,0
Vorzeitiger Blasensprung	19,3	19,3	16,2	18,3	14,9	9,0	17,4
Terminüberschreitung	5,8	9,9	14,5	10,0	12,8	14,3	9,6
Fehlbildung	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2
Frühgeburt	4,8	4,6	4,2	1,3	1,3	0,4	3,1
Mehrlingsschwangerschaft	6,6	3,5	2,3	0,9	0,8	0,8	3,3
Plazentainsuffizienz	3,4	2,9	3,9	1,9	2,4	1,4	2,8
Gestose/Eklampsie	2,7	2,8	3,3	2,0	2,5	3,2	2,6
RH-Inkompatibilität	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Diabetes mellitus	1,6	3,2	3,3	1,7	1,3	1,2	1,9
Z.n. Sectio/and. Ut. Operat.	12,6	14,6	15,2	12,2	14,1	14,1	13,3



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
7 Entbindung (Geburtsrisiken)	%	%	%	%	%	%	%

4 Geburtsrisiken (nach Katalog C: 70 - 79)							
Bezug: Kinder, Mehrfachnennungen möglich							
Placenta praevia	0,6	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4
Vorzeitige Placentalösung	0,9	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,6
Sonstige uterine Blutungen	0,6	0,3	0,6	0,4	0,5	0,2	0,5
Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	1,0	0,9	0,6	0,7	0,3	0,1	0,7
Fieber unter der Geburt	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,3
Mütterliche Erkrankung	3,9	1,9	5,7	3,3	3,8	3,4	3,6
Mangelnde Kooperation	1,5	1,0	0,6	1,0	0,8	0,6	1,1
Pathologisches CTG	16,7	17,0	13,6	19,6	11,3	7,3	15,8
Grünes Fruchtwasser	7,4	8,9	7,3	8,7	9,4	3,5	7,9
Azidose während der Geburt	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2

5 Geburtsrisiken (nach Katalog C: 80 - 89)							
Bezug: Kinder, Mehrfachnennungen möglich							
Nabelschnurvorfall	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	8,7	19,0	13,1	12,0	11,8	1,6	11,0
Protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	2,6	4,6	3,7	4,1	4,1	3,9	3,6
Protrah. Geb. (Austr.-Phase)	3,5	5,4	5,3	5,1	5,7	3,4	4,6
Abs./rel. Missverhältnis	3,1	4,6	3,4	4,0	5,2	7,9	4,2
Droh./erfolgte Uterusruptur	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
Querlage/Schräglage	1,3	0,6	0,4	0,4	0,5	0,4	0,7
Beckenendlage	7,5	5,8	4,2	4,5	4,4	3,6	5,6
Hintere Hinterhauptslage	3,2	2,9	2,5	2,7	2,7	1,7	2,8
Vorderhauptslage	0,3	0,4	0,7	0,6	0,5	0,1	0,4

6 Geburtsrisiken (nach Katalog C: 90 - 98)							
Bezug: Kinder, Mehrfachnennungen möglich							
Gesichtslage/Stirnslage	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Tiefer Querstand	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Hoher Geradstand	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0
Sonst. regelwid. Schädellagen	0,9	1,0	0,9	1,1	1,7	2,5	1,2
Sonstiges	16,0	16,1	13,9	9,4	11,0	5,6	12,8
HELLP	0,8	0,6	0,5	0,3	0,3	0,4	0,5
Intrauteriner Fruchttod	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
pathologischer Dopplerbefund	0,8	0,3	0,3	0,2	0,5	0,1	0,4
Schulterdystokie	0,2	0,4	0,3	0,3	0,5	0,1	0,3



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
7 Entbindung (Geburtsrisiken)	%	%	%	%	%	%	%

7 Strukturmerkmale							
Bezug: Kinder							
Sectio	36,9	34,9	33,8	27,8	30,5	35,4	33,2
OP-Pflege anwesend	99,2	96,0	99,2	98,0	99,1	98,9	98,5
mit Examen	99,6	96,9	99,8	99,4	99,1	99,4	99,2
ohne Examen	0,4	3,1	0,2	0,6	0,9	0,6	0,8
Hebamme anwesend	99,8	99,6	97,8	99,8	99,7	99,8	99,6
Klinikhebamme	97,7	88,9	90,0	79,9	72,3	43,8	84,4
externe Hebamme	2,3	11,1	10,1	20,1	27,7	56,2	15,6
Facharzt Gyn./Gebh. anwes.	67,1	64,0	67,7	61,2	75,3	98,8	68,8
Ass. i. FA Weiterbild. anwes.	57,6	53,9	60,0	47,8	41,0	9,4	49,3
Pädiater anwesend	49,7	46,7	43,0	7,5	6,1	4,6	29,5
vor Geburt	82,1	82,0	82,0	29,3	31,6	13,6	76,7
nach Geburt	17,9	18,0	18,0	70,7	68,4	86,4	23,3
U2-Untersuchung durchgeführt	77,4	78,0	77,1	77,3	80,5	82,4	78,2

8 Geburtsdauer							
Bezug: Kinder							
Vaginale Entbindungen	63,1	65,1	66,2	72,2	69,5	64,6	66,8
Geburtsdauer ...							
01 - 02 Std.	15,9	15,0	14,6	13,2	11,7	15,6	14,4
03 - 06 Std.	48,8	46,4	50,6	47,8	52,0	56,6	49,5
07 - 11 Std.	26,1	27,9	26,6	27,8	27,6	23,4	26,8
12 - 18 Std.	7,6	8,6	7,1	9,5	7,5	3,9	7,8
über 18 Std.	1,7	2,1	1,2	1,7	1,2	0,5	1,5
ohne Angabe	22,4	12,7	14,3	25,3	13,1	10,4	19,2
Aktive Pressperiode ...							
01 - 10 Min.	67,4	59,6	50,3	54,6	56,7	55,6	59,4
11 - 20 Min.	23,7	27,5	30,5	28,7	26,1	29,2	26,8
21 - 30 Min.	5,3	8,4	12,6	10,2	9,8	9,9	8,5
31 - 99 Min.	3,6	4,5	6,6	6,5	7,3	5,3	5,3
ohne Angabe	15,1	13,2	13,8	16,2	15,0	10,7	14,7



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
8 Kind	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Kinder</i>							
1 Geschlecht							
Männlich	51,5	51,5	51,2	51,6	51,4	50,8	51,4
Weiblich	48,5	48,5	48,8	48,4	48,7	49,2	48,6
2 Körperlänge							
unter 40 cm	2,1	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,8
40 - 44 cm	3,2	2,1	1,4	0,3	0,3	0,3	1,6
45 - 49 cm	19,8	18,0	19,6	14,5	15,9	14,0	17,4
50 - 54 cm	61,2	67,3	67,3	70,4	71,0	71,7	66,7
55 und mehr	11,3	11,8	10,9	14,3	12,4	13,7	12,4
ohne Angabe	2,4	0,5	0,5	0,3	0,2	0,3	1,1
3 Kopfumfang							
unter 31,0 cm	4,7	2,3	1,5	0,3	0,2	0,3	2,1
31,0 - 32,9 cm	8,2	7,1	7,1	4,0	4,8	3,0	6,1
33,0 - 34,9 cm	34,9	37,0	36,1	34,1	34,8	31,8	34,8
35,0 - 36,9 cm	40,7	44,5	44,6	49,3	48,3	50,3	45,3
37,0 und mehr	8,8	8,4	9,4	11,8	11,2	12,4	10,1
ohne Angabe	2,8	0,8	1,3	0,5	0,7	2,2	1,6
4 Apgar (1 Minute)							
0	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
1 - 3	1,3	1,4	0,9	0,5	0,4	0,3	0,9
4 - 6	4,3	5,1	3,7	1,9	1,8	1,3	3,2
7 - 9	85,1	81,5	83,9	84,7	86,1	80,4	84,3
10	8,9	11,5	11,1	12,5	11,4	17,5	11,2
ohne Angabe	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
5 Apgar (5 Minuten)							
0	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
1 - 3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
4 - 6	1,4	1,4	0,9	0,5	0,5	0,3	0,9
7 - 9	27,4	25,6	22,2	10,0	13,6	11,0	19,6
10	70,2	72,2	76,3	89,1	85,5	88,2	78,8
ohne Angabe	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
8 Kind							
<i>Bezug: Kinder</i>	%	%	%	%	%	%	%

6 Apgar (10 Minuten)							
0	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
1 - 3	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
4 - 6	0,3	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2
7 - 9	12,6	11,8	9,2	2,6	3,3	2,8	7,9
10	86,3	87,4	90,2	96,9	96,2	96,6	91,4
ohne Angabe	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2

7 Blutgasanalyse (Base Excess und pH-Wert aus der Nabelschnurarterie)							
Blutgasanalyse	99,0	99,1	98,8	98,8	98,8	97,7	98,8
Verwertbare BE Werte	96,7	90,1	92,2	96,1	97,5	76,1	94,0
positiver Wert	9,1	10,3	8,1	9,2	5,5	1,9	8,3
- 4,9 bis 0,0	63,9	60,4	64,0	56,5	57,3	59,8	60,5
- 9,9 bis - 5,0	23,3	24,9	24,5	28,4	32,1	32,8	26,6
-14,9 bis -10,0	3,1	3,5	3,1	5,3	4,7	5,2	4,0
-39,9 bis -15,0	0,6	0,9	0,3	0,7	0,5	0,4	0,6
Verwertbare pH Werte	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
6,50 - 6,99	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2
7,00 - 7,09	1,4	1,1	1,7	1,5	1,2	1,1	1,4
7,10 - 7,19	10,8	8,2	8,6	10,9	9,3	5,4	9,7
7,20 - 7,99	87,6	90,5	89,6	87,4	89,3	93,3	88,7

8 Reanimation							
ohne O2 Anreicherung							
Reanimation durchgeführt	3,4	4,5	2,9	1,2	2,1	1,8	2,7
Intubation	27,5	8,8	9,0	12,6	9,4	15,6	17,8
Volumensubstitution	23,3	32,5	25,0	12,0	10,0	19,5	22,6
Pufferung	10,4	3,3	4,2	4,8	5,9	14,3	7,5
Maskenbeatmung	83,3	78,4	82,6	92,8	97,7	90,9	85,2
O2-Anreicherung	3,3	4,5	9,0	2,3	5,7	5,8	4,2



5 Detailstatistik	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
9 Mutter/Wochenbett	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
1 Geburtsverletzungen							
Mehrfachnennungen							
Dammriss	23,8	22,6	22,1	29,1	26,7	20,8	25,0
Grad I	47,2	43,8	45,3	43,3	45,8	40,2	45,0
Grad II	47,7	50,1	48,8	50,5	48,4	52,0	49,2
Grad III	4,7	5,5	5,7	5,6	5,3	6,5	5,3
Grad IV	0,4	0,6	0,2	0,6	0,5	1,2	0,5
And. Weichteilverletzungen	12,2	13,1	14,5	13,1	14,7	9,6	12,9
Zervixriss	3,0	3,1	2,4	3,4	2,9	1,9	3,0
Scheidenriss	64,1	59,4	59,2	59,5	65,3	66,5	62,2
Labien-/Klitorisriss	41,8	52,3	54,4	49,3	48,1	42,5	47,1
Parakolp. Hämatom	0,2	0,6	0,3	0,2	0,4	0,0	0,3
2 Komplikationen im Wochenbett							
Mehrfachnennungen							
Blutung über 1000 ml	0,9	1,3	1,3	1,2	1,5	1,3	1,2
Rev. bed. Wundheilungsstör.	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1
Hysterektomie/Laparatomie	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eklampsie	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sepsis	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
Fieber	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1	0,2
Anämie	23,0	23,8	21,0	22,8	20,1	8,8	21,5
3 Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen							
Mehrfachnennungen							
Schwangere mit Komplik.	3,1	2,9	2,2	1,4	3,5	1,0	2,5
Pneumonie	0,2	1,0	0,0	1,0	0,4	15,9	0,9
Kardio/vaskuläre Komplik.	0,3	2,4	2,8	1,0	2,1	6,8	1,4
Thrombosen	4,4	0,0	0,9	0,5	1,4	0,0	2,3
Lungenembolie	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	0,1
Harnwegsinfekt	6,6	2,9	0,9	17,6	5,7	4,6	6,9
Wundinfekt./Abszessbild.	1,0	1,0	5,6	3,0	0,0	2,3	1,4
Wundhämatom/Nachblutung	8,6	4,8	19,6	14,1	17,5	9,1	11,3
sonstige Komplikation	82,0	88,9	76,6	64,8	79,3	68,2	79,3